



KAMMERN

im Liesingtal



Foto: Karl Dobnigg

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Erfolg und
Gesundheit für 2012*



wünschen Ihnen
Bürgermeister Karl Dobnigg
und der Gemeinderat der
Marktgemeinde Kammern!



- 3-5 Vorwort des Bürgermeisters
- 6-7 Gemeinderatssitzung
- 8 Forstauschuss
- 9-10 Kulturausschuss
- 11 Viola
- 12-13 Kindergarten
- 14-15 Volksschule Kammern
- 16 Hauptschule Mautern
- 17-18 Musikschule
- 19-20 Betriebsgründung
- 20 Firmenjubiläum
- 22-25 Chronik
- 26-29 Jubiläen

- 30-31 Standesamt 2011
- 32-33 Geburten 2011
- 34 Sterbefälle 2011
- 35 Sängerrunde Kammern
- 36 Ulrichschor Seiz | EBM Mühlgraben
- 37-38 Musikverein Kammern
- 40 Singkreis Kammern
- 41 FF Kammern
- 42 FF Seiz
- 43 Seniorenbund
- 44 Reiting Bikers
- 45 Bienezuchtverein Kammern
- 46-47 Museumsfest/Bauherrnpreis

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
 Marktgemeindeamt Kammern;
Schriftleiter:
 Josef Zötsch, 8773 Kammern;
**Anschrift des Herausgebers,
 Medieninhabers und der Redaktion
 des Medienunternehmens:**
 8773 Kammern, Hauptstraße 56;
Satz und Layout:
 Kastner & Partner! Ges.m.b.H.,
 8700 Leoben;
Linie des Blattes:
 Offizielle Information der
 Bevölkerung der
 Marktgemeinde Kammern;
Erscheinungsort Kammern
 Aufgabepostamt Leoben

Liebe Bevölkerung von Kammern



Bürgermeister Karl Dobnigg

Das Jahr 2011, das weltweit gesehen ein sehr ereignisreiches war, neigt sich dem Ende zu. Zahlreiche Ereignisse, viele erfreuliche und einige weniger erfreuliche, haben unsere Marktgemeinde in den vergangenen 12 Monaten geprägt. Gestatten Sie mir, dass ich diese in den nächsten Zeilen noch einmal Revue passieren lasse und einen Blick auf kommende Herausforderungen werfe.

Leistungen der Gemeinde und Förderungen reduziert bzw. gestrichen werden mussten. Ich habe versucht, dabei so gerecht wie möglich vorzugehen.

Darüber hinaus habe ich versucht, in allen Bereichen noch zusätzlich zu sparen. Dadurch ist es mir gelungen, den im Nachtragsvoranschlag für das heurige Jahr prognostizierten Abgang in der Höhe von € 493.000.- auf € 390.000.- zu reduzieren. Das heißt, dass neben den schon eingeplanten Einsparungen noch zusätzlich rund € 103.000.- eingespart wurden. Der Abgang setzt sich aus den Jahren 2010 und 2011 zusammen.

In dem Zusammenhang möchte ich ebenso auf einige Punkte verweisen, für die seitens der Gemeinde jährlich finanzielle Mittel aufgebracht werden, was viele Gemeindebürger aber vielleicht gar nicht wissen:

- Musikschule € 40.500,-
- Schulbeiträge für Hauptschulen € 152.465,-
- Besamungen – Vattertierhaltung € 26.568,- Jän. bis Ende Nov.
- Volksschule € 55.000,-
- Kindergarten € 61.000,-
- Sozialhilfe € 350.000,-
- Hauskrankenpflege € 31.000,-

SANIERUNG DER TRINKWASSERLEITUNG

Wir haben im heurigen Jahr mit der Sanierung unserer Trinkwasserleitung beginnen müssen. Die Leitungen, die zum Teil aus dem Jahr 1957 datieren, sind vielfach durchgerostet, viele Schieber ließen sich nicht mehr betätigen. Im Zuge der Sanierung wurden für eventuelle Brände aus Sicherheitsgründen zusätzliche Hydranten eingebaut. Der erste Bauabschnitt ist abgeschlossen, im Frühjahr müssen in Dirnsdorf noch ein Hochbehälter mit einem Volumen von rund 200 Kubikmeter errichtet und einige



Leitungen neu verlegt werden. Die Kosten für beide Bauabschnitte werden rund 840.000 Euro betragen und sind als längerfristiges Darlehen bei der letzten Gebührenanpassung bereits berücksichtigt worden. Ein herzliches Danke für Ihr Verständnis während des Leitungsbaues, musste im Zuge der Sanierungsarbeiten doch mehrmals die Wasserversorgung gesperrt werden.

MEINE INITIATIVE FÜR DEN ERHALT DER NAHVERSORGUNG

Wir sind in der glücklichen Lage, dass es in unserer Marktgemeinde noch einen Nahversorger gibt. Im eigenen Ort einkaufen zu können, ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr.

SCHWERES LOS DER GEMEINDEN

Wer in den vergangenen Monaten aufmerksam die Zeitungen studiert hat, ist immer wieder auf Berichte über die schwierige Situation, in der sich fast alle österreichischen Gemeinden befinden, gestoßen. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen ist es für die meisten Kommunen ein Kampf ums finanzielle Überleben. Während auf der einen Seite die Belastungen, die auf uns überwältigt werden, rasant ansteigen, fließen auf der anderen Seite die Bundes- und Landesmittel immer spärlicher. Oft kann ich mich des Gefühls nicht erwehren, dass die Gemeinden ausgehungert werden sollen.

Sparpakete auf allen Ebenen und Schuldenbremse sind nur zwei Schlagwörter, mit denen wir aktuell beinahe täglich konfrontiert werden. Dass diese nicht ohne Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt bleiben können, ist verständlich. So mussten 2011 in unserer Marktgemeinde nicht sehr angenehme Gebührenanpassungen durchgeführt werden. Die kostendeckende Einhebung der Gebühren ist übrigens eine Landesvorgabe, deren Umsetzung strikt kontrolliert wird. Alle Gemeindebewohner, die mich schon länger kennen, wissen, dass ich den Menschen lieber helfe, als sie belaste. Deshalb ist es mir besonders schwer gefallen, dass in verschiedenen Bereichen freiwillige

TERMINE

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, 2012

So., 01.01.	Dr. Udermann Bernd
Do., 05.01.	ab 19 Uhr
	Dr. Pauer Martin DA
Fr. 06.01.	Dr. Pauer Martin DA
Sa., 07.01.	Dr. Pauer Martin DA
So., 08.01.	Dr. Pauer Martin DA
Sa., 14.01.	Dr. Böckel Rüdiger
So., 15.01.	Dr. Böckel Rüdiger
Sa., 21.01.	Dr. Udermann Bernd
So., 22.01.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 28.01.	Dr. Udermann Bernd
So., 29.01.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 04.02.	Dr. Udermann Bernd
So., 05.02.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 11.02.	Dr. Böckel Rüdiger
So., 12.02.	Dr. Böckel Rüdiger
Sa., 18.02.	Dr. Pauer Martin DA
So., 19.02.	Dr. Pauer Martin DA
Sa., 25.02.	Dr. Böckel Rüdiger
So., 26.02.	Dr. Böckel Rüdiger
Sa., 03.03.	Dr. Udermann Bernd
So., 04.03.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 10.03.	Dr. Pauer Martin DA
So., 11.03.	Dr. Pauer Martin DA
Sa., 17.03.	Dr. Udermann Bernd
So., 18.03.	Dr. Udermann Bernd
Sa., 24.03.	Dr. Böckel Rüdiger
So., 25.03.	Dr. Böckel Rüdiger
Sa., 31.03.	Dr. Udermann Bernd

MR Dr. Böckel: Tel.: 03844/82 10
Dr. Pauer: Tel.: 03846/81 17
Dr. Udermann: Tel.: 03845/22 29

Ordinationszeiten:

MR Dr. Böckel:

Di. bis Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Sa.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:

Mo.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Di.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
 Mi.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Do.: 07:30 Uhr – 08:30 Uhr
 Fr.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Udermann:

Mo.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Di.: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mi.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr
 Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Ekhart:

Di.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Mi.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr
 Do.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
 Fr.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ordinationszeiten der Tierärzte in Kammern:

Tierärzte Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer:

Montag und Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhrin Notfällen nach Vereinbarung (Tel.: 03844/85 46)

Landesbezirkstierarzt Dr. Josef Kain:

nach Vereinbarung (Tel.: 03844/87 47)

SPRECHTAG mit Bürgermeister Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr im Marktgemeindeamt.
 In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon unter der Nummer: 0664/230 82 31

Die kostenlose Rechtsberatung entfällt im Dezember 2011!

Nächster Beratungstermin: Freitag, 27. Jänner 2012

Bitte um Voranmeldung am Gemeindeamt! (Tel.: 80 20)

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr Rotes Kreuz	Notruf: 122 03845/22 44 (Notruf: 144)	Mag. Rainer	03844/85 46
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)	UKH Kalwang	03846/86 66-0
Fax: 059133/63 23-109		Kindergarten	03844/82 28
Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)	Volksschule	03844/83 68
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141	Hauptschule Mautern	03845/31 12
Gasgebühren	Notruf: 128	Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Landeswarnzentrale	Notruf: 130	Musikschule	03845/31 20
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0	Pfarramt	03844/82 75
Dr. Ekhart	03845/22 12	Raiffeisenbank	03844/80 88
Dr. Kain	03844/83 47	STEWEAG	03845/23 40
		Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03
		Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
		Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75

Fortsetzung von Seite 3

Dass dies für viele Bewohner aus verschiedensten Gründen wichtig ist, wird aber meist erst dann schmerzlich bewusst, wenn dies nicht mehr möglich ist.

Für eine Nahversorgung muss es aber wirtschaftlich passen, und dies kann nur der Fall sein, wenn das Geschäft entsprechend frequentiert wird. Bloß die Milch zu kaufen, die man anderswo vergessen hat, ist keine „Überlebensbasis“ für einen Nahversorger. In dieser Situation stand heuer leider unser Nahversorger. Der Geschäftsrückgang war so markant, dass eine Schließung nicht mehr auszuschließen war. Engelbert Wechselberger hatte sich in dieser Situation um Hilfe an mich gewandt. Gemeinsam wurde eine Initiative für den Erhalt der Nahversorgung in der Marktgemeinde Kammern gestartet. Während einerseits der Betreiber das Angebot attraktiviert hat und noch besser auf die Wünsche der Bevölkerung abgestimmt hat, ist seitens der Gemeinde in einem Schreiben an alle Haushalte auf die Bedeutung der Nahversorgung für unsere Gemeinde hingewiesen worden.

Der Erfolg hat unseren gemeinsamen Bemühungen recht gegeben. Die Kundenfrequenz ist erfreulicherweise wieder gestiegen und viele ehemalige Kunden sind zurück gekehrt. Dass eine funktionierende Nahversorgung gerade für ältere Menschen von gro-

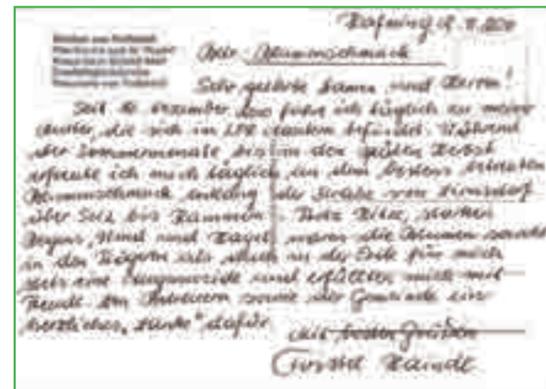
ßer Bedeutung ist und damit letztlich auch Arbeitsplätze im Ort verbunden sind, soll in dem Zusammenhang abschließend doch auch erwähnt werden.

BLÜHENDES KAMMERN

Reichhaltiger Blumenschmuck ist aus unserem Ortsbild nicht mehr wegzudenken und trägt viel dazu bei, dass wir von einem lebens- und liebenswerten Kammern sprechen können. Neben vielen privaten Blumenfreunden ist auch die Gemeinde bemüht, durch Blumen an Brücken und auf öffentlichen Plätzen ihren Beitrag zu einem „blühenden Kammern“ zu



Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an alle Personen, welche unentgeltlich diese Blumen betreuen und damit hauptverantwortlich sind, dass unsere Marktgemeinde Kammern Jahr für Jahr so wunderbar erblüht!



WILLKOMMENSTAFELN

Nach vielen und sehr zeitaufwändigen Bewilligungsverfahren wurden kürzlich an fünf Einfahrten zu unserem Gemeindegebiet „Willkommenstafeln“ aufgestellt. Diese Form des Willkommensgrüßes an alle Besucher aus nah und fern ist nicht nur eine herzliche

Geste, sondern sicherlich auch eine Bereicherung des Ortsbildes. Durch das verwendete Material Holz und die Art der Gestaltung passen die Tafeln ausgezeichnet in unserer Region. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an den Tourismusverband für die Übernahme der Kosten (die Anschaffung dieser 5 Willkommensstafeln hat der Gemeinde keinen Cent gekostet) sowie an Herrn Martin Graf für die Gestaltung bzw. Produktion. Ein herzliches Danke auch den Grundbesitzern Hubert Mossauer, Wilfried Etschmeyer, Hubert und Josefine Zötsch sowie der ASFINAG für die Bereitstellung des Grundstückes.

NEUE UNTERNEHMER IN KAMMERN

Mit dem „Goldenen Faden“ – eine Änderungsschneiderei, betrieben von Frau Teresa Thießen, dem Malerbetrieb von Herrn Gerald Brunner und



Unser Nahversorger ist wichtig!



Willkommenstafeln an den Ortseinfahrten

dem Elektrobetrieb Felix von Herrn Srečko Borovec haben wir erfreulicherweise wieder drei neue Betriebe in unserer Marktgemeinde. Dies noch dazu in Branchen, die bisher nicht abgedeckt waren, womit ein „Mangel“ beseitigt werden konnte. Ich gratuliere den drei Jungunternehmern zu ihrem mutigen Schritt in die Selbständigkeit und wünsche ihnen großen geschäftlichen Erfolg. Meine Bitte an die Bevölkerung in dem Zusammenhang: Bitte berücksichtigen Sie besonders einheimische Unternehmen bei Ihrer Kaufentscheidung oder Ihrer Auftragsvergabe!

ERFREULICHES VOM MUSEUMSHOF KAMMERN

Das erste Museumsfest, organisiert vom Verein „Freunde des Museumshofes Kammern“ war ein großartiger Erfolg. Der Besuch hat die Erwartungen weit übertroffen, viele Gäste aus nah und fern zeigten sich vom Gebotenen – Spezialführungen, altes Handwerk, kulinarische Köstlichkeiten, musikalische Umrahmung... - begeistert. Ein herzliches Dankeschön dem gesamten Team mit MR Dr. Rüdiger Böckel, seiner Gattin Heidi und der geschäftsführenden Obfrau Christa Rolke an der Spitze. Neue Mitglieder sind beim Verein herzlich willkommen, dies bei einem

Jahresbeitrag von 15,- Euro. Anmeldungen nehmen die vorhin genannten Personen gerne entgegen.

Beim Ursprungingen am 15. Oktober konnte die vielfältige Verwendungsmöglichkeit des Museumshofes eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden. Im wunderbaren Ambiente haben KünstlerInnen aus dem „Kammertal“ heimatliche Klänge zum Besten gegeben. Bewährt hat sich der Museumshof in der Zwischenzeit übrigens bereits auch als Austragungsort für Fachtagungen und Seminare.

Ab Jänner 2012 kann dieser außergewöhnliche Veranstaltungsort gegen einen Unkostenbeitrag auch für private Feiern und Tagungen angemietet werden. Dementsprechende Anfragen sind an das Gemeindeamt zu richten.

JAHR DES EHRENAMTES

In der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Frauen und Männer ihre Freizeit für die Allgemeinheit opfern. Dies gilt für alle, die in unterschiedlichsten Vereinen und Institutionen eine Funktion übernommen haben. Das Betätigungsfeld umfasst dabei den Erhalt von Kulturgut und die Weitergabe dessen an die nächste Generation genauso wie den Dienst am Mitmenschen in den Einsatzorganisationen, dazu kommen Aspekte wie Kameradschaftspflege oder Jugendarbeit.

Ich möchte mich daher in diesem Jahr besonders bei allen Funktionärinnen und Funktionären der Vereine und Einsatzorganisationen in unserer Marktgemeinde bedanken. Im kommenden Jahr feiert die FF Seiz ihr 100-jähriges Bestandsfest, die FF Kammern ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum und der Musikverein im Rahmen eines 3-Tage-Festes sein 140-jähriges Bestehen sowie die 40-

jährige Partnerschaft mit der Musikkapelle Amtzell. An dieser Stelle wünsche ich schon heute für die vielen Vorbereitungsarbeiten alles Gute.

STICHWORT „GEMEINDESTRUKTURREFORM“

Täglich hört und liest man von geplanten Gemeindegemeinschaften, vorangetrieben von der derzeit aktuellen Reformpartnerschaft auf höchster Landesebene. Ich habe bei der letzten Gemeinderatssitzung jene Informationen, die ich von den beiden Landeshauptleuten bei der Info-Veranstaltung in Leoben bekommen habe, an den Gemeinderat weitergegeben.

Mein Vorschlag damals war, dass sich jede Fraktion mit der Problemstellung auseinandersetzt, denn bis Ende Jänner 2012 sollte jede Gemeinde ihre Pläne im Zusammenhang mit der Gemeindestrukturreform dem Land übermitteln.

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung im Juli dieses Jahres zu lesen war, haben sich die Gemeinden Kammern, Mautern, Kalwang und Wald am Schoberpass im Juni zu der „Kleinregion Liesingtal“ zusammengeschlossen. Hier soll es in Zukunft zu einer verstärkten Kooperation auf verschiedensten Gebieten kommen, woraus sich Kosteneinsparungen ergeben sollten.

Abschließend möchte ich mich bei der Bevölkerung unserer Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr 2011 herzlich bedanken und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2012.

Ihr
Karl Jobnigg

Berichte über die Gemeinderatssitzungen

vom 12. Juli 2011

ANGELOBUNG VON GEMEINDERAT MARKUS STABLER

Bürgermeister Karl Dobnigg berichtet, dass Frau Gemeinderat Sandra Prein ihr Gemeinderatsmandat mit Wirkung vom 30.6.2011 schriftlich zurückgelegt hat, aber auf der Liste der Ersatzleute bleibt. Gemäß § 31 der Steiermärkischen Gemeindeordnung wurde Herr Markus Stabler auf den freien Gemeinderatssitz der Sozialdemokratischen Partei Österreichs (SPÖ) berufen. Bürgermeister Karl Dobnigg nimmt die Angelobung von Gemeinderat Markus Stabler gem. § 21 der Steiermärkischen Gemeindeordnung vor.

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Dobnigg spricht allen Mitwirkenden und Vereinen seinen Dank für die Teilnahme beim diesjährigen Marktfest aus. Ein großer Dank gebührt Herrn Marijan Purgar, der die Kosten für die Folkloregruppe aus Kroatien übernommen hat. Weiters wird für den Kulturausschuss eine Diskussion mit VereinsfunktionärInnen angeregt, bei der Zeitpunkt und Dauer künftiger Marktfeste besprochen werden sollen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bewilligung für das Kleinwasserkraftwerk an der Liesing von DI Georg Wippl und Dr. Georg Cichocki nach dem Stmk. Naturschutzgesetz erteilt wurde. In Zeiten wie diesen sollen solche Energieformen stärker forciert werden.

Bei der letzten GR-Sitzung hat GK Anton Kühberger mitgeteilt, dass im Gemeindevwald im heurigen Jahr etwa 450 fm Holz geschlägert wurden, ohne dass eine Forstausschuss-Sitzung stattgefunden hat. GK Manfred Lichtenegger erklärt nach Durchsicht der Protokolle, dass es am 30.11.2005 und am 02.08.2010 Ausschuss-Sitzungen gegeben hat, bei denen über Schlägerungen gesprochen wurde. Außerdem seien diese Protokolle auch von GK Anton Kühberger unterfertigt worden. GK Kühberger erklärt hierzu, dass es

ihm nur um die Holzschlägerungen im Jahr 2011 gehe und in diesem Jahr noch keine Sitzung bzw. Besprechung stattgefunden hat. Er regt an, dass sich in Zukunft der Ausschuss wieder regelmäßig treffen soll, um anfallende Arbeiten im Vorfeld zu besprechen. Hierzu bemerkt Bürgermeister Karl Dobnigg, dass der Gemeindevwald unter der Aufsicht von Herrn Putz in einem sehr guten und herzeigbaren Zustand ist und spricht hiefür Herrn Putz seinen herzlichsten Dank aus. Weiters regt der Bürgermeister an, dass der Forstausschuss mit Herrn Putz in nächster Zeit tagen soll.

1. NACHTRAGSVORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2011, BESCHLUSSFASSUNG

Bürgermeister Karl Dobnigg stellt den Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag 2011 in der vorliegenden Form zu genehmigen:

Für den Antrag stimmen: Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Hannes Nimpfer, Franz Roland Ebner, Anton Hammerl, Manfred Lichtenegger, Hans-Peter Moder, Manfred Schopf, Franz Bauer und Markus Stabler.

Der Stimme enthielten sich: GK Anton Kühberger, Margrit Gasper, Siegfried Kaufmann, Harald Oblak, DI Dr. Reinhold Reisner und Reinhard Schwarz.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass in der Regierungssitzung am 07.07.2011 ein Haushaltsausgleich für den ordentlichen Haushalt (Sollabgang) in der Höhe von € 260.000,- beschlossen wurde und in der gleichen Sitzung die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Trinkwasserleitung erfolgt ist.

Dringlichkeitsantrag: Zuführung von € 35.000,- versteuerter Mieteinnahmen in Gemeindegebarung – Objekt „Kirchgasse 19“

vom 29. September 2011

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- Wasserleitungsbau: Bauabschnitt 04 fast fertig, alle geplanten Schieber wurden getauscht, Hochbehälter in Seiz fertig saniert und in Betrieb genommen, die Asphaltierungsarbeiten haben begonnen, der Bauabschnitt 05 ist im Bewilligungsverfahren.
- Straßensanierungen bzw. Sanierungen von Kanalschächten: Mit den Arbeiten wird Anfang Oktober begonnen, die offenen Rechnungen der Firmen Strabag und Swietelsky wurden beglichen, es sind keine Verzugszinsen angefallen.
- Gemeindeverband – Kleinregion Liesingtal - 1. Vorstandssitzung am 19.9.2011 in Kalwang: Angestrebt wird eine vermehrte Kooperation bei Einkäufen und eventuell ein gemeinsamer Sommerkindergarten. Die Postbus GmbH hat drei Busverbindungen im Liesingtal eingestellt, daher wurde ein ablehnendes Schreiben an die Postbus GmbH sowie an die Abgeordneten des Bezirkes und an die Verkehrssprecher der Landtagsparteien gerichtet.
- Veränderungen der Gemeindestrukturen: Am 26.9.2010 hat in Leoben eine Informationsveranstaltung stattgefunden. Zeitplan für mögliche Umsetzungen: bis 31.1.2012 sollen von den Gemeinden freiwillig Vorschläge im Land eingebracht werden, Verhandlungsphase von 1. Februar bis 31.12.2012 mit regionalen Verhandlungsteams bestehend aus Abgeordneten, Bezirkshauptmann, Vertretern der Fachabteilung 7A und 16 sowie der Gemeinde, Entscheidungsphase bis Ende Jänner 2013. Bei möglicherweise gewünschten Zusammenlegungen müssen der Gemeinderat und die Bevölkerung eingebunden werden.
- Tourismusverband Palten – Liesing Erlebnistäler: Der Rittersteig wird neu beschildert, bei der Autobahnabfahrt Kammern wird ein Wegweiser aufgestellt, Xangwerk am 15.10.2011

im Museumshof, Ursprungsingen mit rund 170 mitwirkenden Sängern u. Musikanten aus dem Kammertal.

- Willkommenstafeln werden nun aufgestellt, es ist nicht immer leicht, bis alle Bewilligungen der Behörden vorhanden sind.
- Aufsichtsbeschwerde: Ein Antwortschreiben der FA 7 A – Gemeindeaufsicht ist ergangen, es konnte keine Verletzung der Steiermärkischen Gemeindeordnung festgestellt werden.
- Volksschule: Frau Schulrat Barbara Obermann und Herr Volksschuloberlehrer Helmut Schwab sind in den Ruhestand getreten; derzeit besuchen 70 SchülerInnen in vier Klassen die Volksschule.
- Landesblumenschuckwettbewerb 2011 - erfreuliche Ergebnisse unserer Teilnehmer: Elfriede Zötsch und Karl Lerch – Bronze, Ilse Kühberger und Christel Sprung – Anerkennung, Renate Baumann – Teilnahme. Dank

an alle Personen, welche freiwillig und unentgeltlich die Blumen an den Brückengeländern betreuen.

- Neue Unternehmer in Kammern: Malermeister Gerald Brunner im Mühlgraben und Elektro Felix – Felix Borovec – im Friedenweg
- Nahversorger Wechselberger: Auf das Rundschreiben hin haben 66 Personen Anregungen und Wünsche bekanntgegeben. Herr Wechselberger reagierte rasch auf einzelne Wünsche und Anregungen, viele Kunden sind wieder zurückgekehrt.
- Landesstraße 116 zwischen Edling und Seiz: Zusammen mit der Gemeinde Gai wurde bei der Bezirkshauptmannschaft Leoben ein LKW-Fahrverbot (ausgenommen Ziel- und Quellverkehr) beantragt, da der LKW-Verkehr ein unerträgliches Ausmaß angenommen hat.

Bgm. Karl Dobnigg berichtet in Vertretung von Vzbgm. Johannes Nimpfer

vom Kulturausschuss mit folgenden Schwerpunkten: Besuch des Kirchenchores aus Dasing am 17. u. 18. September, 1. Museumsfest am 29.9.2011, Ursprungsingen am 15.10.2011 im Museumshof und Sänger- und Musikantentreffen am 21.10.2011 im Heimatsaal.

GR Manfred Lichtenegger berichtet vom Forstausschuss und GR DI Dr. Reinhold Reisner vom Prüfungsausschuss.

KINDERGARTENFREIFAHRT; EINSTELLUNG DER GRATISFREIFAHRT

Über gleich lautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen und in die nächste Gemeinderatssitzung zu verschieben.

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE UNSERER PARTNERGEMEINDEN

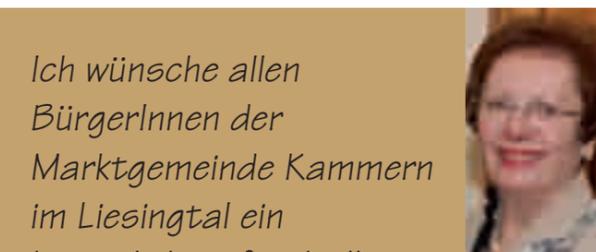


Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern, in der Natur kehrt eine spürbare Ruhephase ein. Nehmen auch Sie sich Zeit für die anstehende „Stade Zeit“.



*Im Namen aller Dasinger,
des Gemeinderates und auch ganz
persönlich wünsche ich Ihnen eine
besinnliche Adventzeit,
ein friedvolles Weihnachtsfest und
alles erdenklich Gute im neuen Jahr.*

Ihre Partnergemeinde Dasing
Erich Nagl
1. Bürgermeister



*Ich wünsche allen
BürgerInnen der
Marktgemeinde Kammern
im Liesingtal ein
besinnliches, friedvolles
Weihnachtsfest und ein gutes,
erfolgreiches Jahr 2012.*

Für die Partnerschaft wünsche ich unseren beiden Gemeinden Wohlergehen und freue mich schon auf ein Wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen
Liselotte Golda
Bürgermeisterin
(Hadersdorf-Kammern)



Der Forstausschuss berichtet

Sitzung vom 22.09.2011

Der Forstausschuss hat in der Leims die bereits durchforsteten Gemeindefeldparzellen besichtigt und sich von der fachgerechten Bewirtschaftung an Ort und Stelle überzeugt.

Weiters wurden die Sturmschäden vom Juli 2009 in Augenschein genommen und mit Freude wurde festgestellt, dass die Aufforstung mit Fichten, Lärchen und Ahorn bereits abgeschlossen ist.

Sitzung vom 09.11.2011

Es wurde die Erweiterung des Quellschutzgebietes erörtert und ein eventueller Abtausch mit der Gemeinde in Betracht gezogen.

Dringende Durchforstungsarbeiten wurden nach Besichtigung durch den Forstausschuss an die Fa. Putz vergeben.

Gemeindefeldparzelle Nr. 331
Gemeindefeldparzellen Nr. 503,
504, 507



Weiters wurde ein Abtausch mit der Leobener Realgemeinschaft erörtert, wobei der Forstausschuss diesen Abtausch als nicht notwendig ansieht.

Herzlichen Dank an die Fa. Putz für die fachgerechte Bewirtschaftung!

*Manfred Lichtenegger,
Vorsitzender des Forstausschusses*



*Vizebürgermeister
Hannes Nimpher*

WANDERUNG AM NATIONALFEIERTAG

Leichter Nieselregen begrüßte die Wanderer. Viele ließen es sich trotz des Wetters nicht nehmen, an dieser Wanderung teilzunehmen. So ging es um 9 Uhr vom Marktgemeindefeldamt los und über den Panoramaweg nach Dirnsdorf, wo uns schon Anna Lehnert bei der von ihr eingerichteten Labestation begrüßte. Nach ein paar Schnäpsen



Die weiterfesten Wanderer

und selbstgebackener Mehlspeise ging es weiter zur FF-Seiz, wo uns die nächste Labestation – bestens betreut von der Steir. Berg- und Naturwacht – erwartete. Nach köstlichen Aufstrichbroten und Glühmost starteten wir über Pfaffendorf und Mühlgraben zum Cafe Ladi, wo diese Wanderung ihr gemütliches Ende fand. Ein Danke allen Spendern und Mitwirkenden.

KABARETT GIMPEL IM MUSEUMSHOF-TENNE

Einen vergnüglichen, kurzweiligen Abend verbrachten die zahlreichen Besucher beim Kabarett Gimpel. Der Funke sprang von Beginn an auf das Publikum über und die bei-



Gloggi und Schicho

den Kabarettisten Gloggi und Schicho zeigten sich von ihrer besten Seite. Zum 30-jährigen Bühnenjubiläum wurde das Programm „Mitleid-Crisis“ aufgeführt. Es blieb kein Auge trocken und das Publikum belohnte die beiden Künstler dafür mit ausgiebigem Beifall. Eine sehr lustige Nachbetrachtung gab es bis in die frühen Morgenstunden im Restaurant Purgar.

URSPRUNGSINGEN IN KAMMERN

Am Eingang zum sogenannten „Kammertal“ fand in der Museumshof-Tenne das Ursprungsingen statt. Es wurden nur Lieder aus dem Liesing- und Paltental vorgetragen. Prof. Sepp Spanner führte durch das Programm, MR Dr. Rüdiger Böckel fand zu den jeweiligen Liedern verbindende Worte.



Der Frauensingkreis beim Ursprungsingen

Die zahlreichen Sänger und Musiker verbrachten einen gemütlichen Abend mit dem Publikum in der ausverkauften Tenne. Veranstalter waren der 4/3 Tourismusverband und das Kulturreferat der Marktgemeinde Kammern unter der Leitung des Initiators der Volkskulturinitiative „Xang-Werk“, Karl Pusterhofer. Diese Veranstaltung lieferte einen wertvollen Beitrag zum Erhalt des Volksliedes.



Das begeisterte Publikum

LEOBNER LAIENBÜHNE IM HEIMATSAAL

Ein wiederum gelungenes Stück war „Ein Baby kommt selten allein“.

Volksbegehren „Bildungsinitiative“

ENDGÜLTIGES Ergebnis in der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal

Stimmberechtigte:	1.376
Gültige Eintragungen:	58
Unterstützungserklärungen vor Volksbegehren:	11
Gesamtstimmen:	69 (5,015 %)

scherrübel
90 Jahre jung

*... wünscht allen Kunden
ein Frohes Weihnachtsfest*

TROFAIACH
Tel.: (03847) 81 13
MAUTERN
Tel.: (03845) 23 59
www.scheruebel.at

Fortsetzung von Seite 9

Natürlich wurden auch heuer die Lachmuskeln heftig strapaziert. Der ehemalige Kammerner Edwin Lanzmaier spielte hervorragend den Opa, der der Vater des vor die Tür gelegten Babys sein sollte. Alle Schuld hatte der Opa



Lachen ohne Ende mit der Laienbühne

mit seinen Liebchaften, doch im Laufe des Stückes stellte sich heraus, dass auch noch andere männliche Mitbewohner als Väter in Frage kämen. Unsere Valerie Böckel war in der Rolle der jungen Mutter, die verzweifelt ihr Baby suchte, zu sehen. Am Schluss löste sich alles wieder in Wohlgefallen auf.

VOLKSMUSIKABEND IM HEIMATSAAL



Musik hält jung!

Ein voller Heimatsaal und jede Menge Mitwirkende waren die „Zutaten“ eines gelungenen Volksmusikabends. Moderiert wurde die vom ORF aufgezeichnete Sendung vom allseits beliebten Karl Lenz. Vizebürgermeister Hannes Nimpfer konnte

zahlreiche prominente Besucher begrüßen. Während Organisator Gottfried Hubmann sein Können auf der Steirischen Ziehharmonika unter Beweis stellte, beeindruckte die Sängerrunde Kammern mit wundervollen Liedern. Ein Höhepunkt dieses Abends war sicherlich die 89 jährige Ziehharmonikaspielerin, Hilde Bleiweis, die bewies, dass es nie zu spät ist, ein Instrument zu lernen. Ein rundum gelungener Abend, der sicherlich eine Wiederholung verdient hat.

EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

Langsam wurde es dunkel, ein sternenklarer Himmel und von allen Seiten strömten die Menschen auf unseren wunderschönen Marktplatz. Empfangen vom wärmenden Stockfeuer fanden sich zahlreiche Zuschauer zu einer großen Schar zusammen. Nachdem Kulturreferent Hannes Nimpfer alle auf das Herzlichste begrüßt hatte, stimmte die Bläsergruppe des MV Kammern die ersten feierlichen Adventlieder an. Die Kinder der Volksschule Kammern, brachten mit ihren Liedern und Gedichten sehr viel Wärme in die Herzen der Zuschauer. Die Sängerrunde Kammern rundete diese wunderschöne Einstimmung ab. Während Diakon Gerald Wagner die Adventkränze segnete, entzündete sich wie von Zauberhand die erste Kerze am großen Adventkranz. Der Elternverein war mit seinem Keksermarkt sehr willkommen und das Kulturreferat lud alle anwesenden Gäste zu Punsch und Kletzenbrot ein. Erst langsam löste sich eine wunderschöne, mit viel Liebe und Wärme gefüllte Adventveranstaltung auf.



Volksschulkinder bringen viel Wärme in die Herzen

KRAMPUSLAUF DER EHRENFELS-PASS

Unser Bgm. Karl Dobnigg begrüßte eingangs unzählige Zuseher aus nah und fern. Sodann wurde auch schon das Höllentor geöffnet und die finsternen Gestalten tummelten sich feuerspuckend am Marktplatz. So manchem kleinen Erdenbürger fiel das Herz in die Hose, doch in der Marktgemeinde Kammern sind die sonst so schrecklichen Gesellen ganz nette Zeitgenossen. Es ist ein weit über die Grenzen hinaus bekannter und beliebter Krampuslauf. Bei uns kommt der Krampus noch am 5. Dezember und nicht wie andersorts schon Mitte Oktober. Nach über unseren Köpfen schwebenden Hexen und den zahlreichen Krampusgruppen, schwebte der Nikolaus mit seinem Schlitten vom Himmel und verteilte mit seinen süßen Engeln kleine Geschenke an alle Kinder.

Ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und ein gesundes, glückliches Neues Jahr 2012 wünscht Ihnen von ganzem Herzen

Ihr



Hausleiterin
Ulrike Spielberger

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Beinahe wieder ein Jahr älter, dafür aber vielleicht reicher an Lebensweisheit und glücklichen Erfahrungen. So, denke ich, gehen wir alle diesem Jahresende zu. Wir in der Viola waren in der zweiten Jahreshälfte sehr aktiv, um diesen, unseren Schatz an Erlebnissen zu vergrößern. Glückliche Erfahrungen haben wir beim diesjährigen Marktfest gemacht. Einige Gemeindebürger/innen haben mit ihrer Kaufkraft fleißig die „Bastelkassa“ der Bewohnerinnen und Bewohner aufgebeßert, damit deren Kreativität auch im nächsten Jahr keine Grenzen gesetzt sind. „G’scheit“ oder weise gesprochen, wenn ich sage, wir kommen den „Gender-Anforderungen“ nach, indem wir uns manchmal nur den weiblichen Bedürfnissen widmen. Wie zum Beispiel bei unseren Wohlfühlnachmittagen, an denen unsere Bewohnerinnen von unseren Animatorinnen mit Duftölen, Hand- und Gesichtsmassagen bei spannender Musik verwöhnt werden.



Konzert mit Johann Werner Prein



Herrenausflug-Traboch

Dementsprechend werden auch die Herren der Schöpfung verwöhnt. Beispielsweise bei einem Ausflug zum Trabochersee, wo wieder echtes „Früh-schoppengefühl“ wach wurde. Im September durften wir uns abermals über einen Liedernachmittag von Herrn Johann Werner Prein mit der Begleitung durch Peter Weniger freuen. Herr Prein schenkte unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bereits zum zweiten Male seine begrenzte Freizeit, die ihm zwischen seinen Engagements zur Verfügung steht. Danke gesagt haben wir heuer gemeinsam mit Pater Samuel den Kindergartenkindern und deren Betreuerinnen im Zuge des Erntedankfestes. Die Treffen zwischen Jung und Alt sind immer wieder eine besonders schöne Erfahrung und zaubern unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln oder manchmal auch eine Freudenträne aufs Gesicht. Im Oktober wurde dann unser Herbstfest unter dem Motto „Kürbisfest“

gefeiert. Kulinarisch gab's - wie schon das Motto verrät - „G'smackiges und Süßes“ vom Kürbis. Der Höhepunkt dieses Festes war die erste Viola-Modenschau, bei der alle selbstgefertigten Accessoires unserer Bewohnerinnen von Topmodels aus dem Mitarbeiterkreis sowie von deren Kindern und einer Bewohnerin professionell am Laufsteg vorgeführt wurden. Es hat nicht nur Spaß gemacht, sondern hat gezeigt, dass die geleistete Arbeit Anerkennung fand.

Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr war die Lesung mit Johannes Silberschneider mit der musikalischen Begleitung des Vordernberger Zithertrios. Dieser Nachmittag war für uns alle einzigartig, zumal die Bodenständigkeit des international bekannten Schau- und Theaterspielers unüberhörbar und auch spürbar war. An diesem Nachmittag durften wir viel lachen und zwischen- durch von der Musik so berührt sein, dass mit gesamt wurde.



Besuch der Kindergartenkinder

WIR, die Bewohnerinnen, die Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken uns bei ALLEN, die das gesamte Jahr über für uns da sind und wünschen Ihnen auf diesem Weg Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr!

Ulrike Spielberger,
Hausleitung



Neues vom Kindergarten

ERNTEDANKFEST IN DER SEIZER KIRCHE

Danke sagen konnten die Kinder auch heuer wieder für die reiche Ernte. Mit zahlreichen Gästen, unter ihnen auch Bgm. Karl Dobnigg, gestalteten die beiden Gruppen ein schönes Fest. Herzlichen Dank an Hr. Diakon Gerald Wagner für die berührende Feier und die anschließende Kornspitzjause!

ERNTEDANKFEST IM SENIORENHAUS VIOLA

Gemeinsam wurde für die Ernte gedankt und viel Freude konnte man spüren bei den teilnehmenden Kindern sowie bei den Bewohnern des Seniorenhauses. Der soziale Aspekt stand ganz nebenbei im Vordergrund, denn bei den Kindern als auch bei den älteren Bewohnern bleibt gemeinsames Feiern mit einer anderen Generation als positives Erlebnis haften.



Brandschutzübung mit den Feuerwehrmännern der FF Seiz



Erntedankfest im Seniorenhaus Viola

LATERNFEST Mit Liedern und Gedichten wurde an den Hl. Martin gedacht. Viele Gäste – unter ihnen auch Hr. Bgm. Karl Dobnigg – bestaunten die Darbietungen der „Sonnen- und Regenbogengruppe“. Im Anschluss daran konnten sich

Miteinander, ohne die das Zusammensein in einer Gruppe nicht möglich wäre. Nur so kann der Grundstein gelegt werden für eine gute Basis des späteren Lebens!

BRANDSCHUTZÜBUNG

Alljährlich wird im Kindergarten die vorgeschriebene Brandschutzübung durchgeführt. Tatkräftige Unterstützung erhalten wir dabei immer von der FF Seiz, wofür wir herzlich Herrn HBI Günther Hoffellner danken möchten! Die Vorführung der Atemschutzmasken und deren Einsatz wurden uns von den dafür geschulten Feuerwehrmännern fachmännisch dargeboten.

SPIELEN IN DER GRUPPE

„Aufeinander Rücksicht nehmen“, „Fragen, ob man mitspielen darf“, „Auf fremde Dinge aufpassen“, Dies sind wichtige Tugenden im sozialen

alle Kinder und deren Angehörige bei Tee und Kuchen laben. Die dafür eingehobene Freie Spende wird für Spiele und Bücher verwendet.



Spielen in der Gruppe

„HOPSI HOPPER,“ – SCHWERPUNKT BEWEGUNGSERZIEHUNG

Das vom ASKÖ finanzierte Projekt fand großen Anklang. Ein eigens geschulter „Kinderfitungsleiter“ kam fünfmal zu uns, um mit den Kindern Spiele und Übungen zur besseren Koordination und Ausdauer zu machen, bzw. um deren Freude an Bewegung zu wecken. Dies soll eine Ergänzung und Unterstützung sein zur Bewegungserziehung, welche selbstverständlich täglich im Kindergarten stattfindet.

START IN EIN NEUES KINDERGARTENJAHR

Es ist schon zur Tradition geworden, dass Bürgermeister Karl Dobnigg den neu beginnenden Kindern des Kindergartens Seiz einen Besuch abstattet. Um den Kindern den Start etwas zu erleichtern, hat er ihnen einige Süßigkeiten mitgebracht. Abschließend wünschte er den Pädagoginnen und den Kindern ein schönes, lustiges und unfallfreies Jahr.



Ihr Versicherungsteam:
Mario Pöttler & Ramona Kaiser

0699/106 84 958 0699/107 22 753

8773 Kammern, Liesing 24, E-Mail: ramona.kaiser@grawe.at

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Wir wünschen den Einwohnern von Kammern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

WOLF PLASTICS



www.wolfplastics.eu



Wir wünschen besinnliche Weihnachten und das Beste für 2012!

Aus der Schule geplaudert ...

Mit einem stark verjüngten Lehrerteam startete das Schuljahr 2011/12 an der Volksschule Kammern. Da Frau Kollegin Barbara Obermann und Herr Kollege Helmut Schwab in den wohl verdienten Ruhestand getreten sind, wurde das Lehrerkollegium an der Schule durch zwei junge Lehrerinnen ergänzt. Das Lehrer-Stammteam setzt sich nun aus **FRAU SIGRID WASSNER - 1.KLASSE, FRAU EVA HIRZBAUER - 2.KLASSE, FRAU KERSTIN FASSWALD 4.KLASSE und VDIR. ELSE SCHWAB - 3.KLASSE**, zusammen. Neu im Lehrkörper ist auch **FRAU ELKE YSOPP**, welche den Unterricht in **EVANGELISCHER RELIGION** parallel zum röm. kath. Religionsunterricht mit Gerald Wagner, abhält.

Mit entsprechend frischem Elan konnte die Arbeit mit unseren Schülern und Schülerinnen beginnen. Am Freitag in der 1. Schulwoche begaben sich alle 4 Klassen auf „Wanderschaft“: Die 1. und 2. Klasse durchwanderte das Kaisertal, die 3. Klasse stattete den Ruinen Kammerstein und Ehrenfels einen Besuch ab und die 4. Klasse hatte sich das „Wolfskreuz“ als Ziel ausgesucht.



Bereits Anfang Oktober durften die Kinder der 3. Klasse bei der Aktion „HALLO AUTO“ ihre Reaktionsfähigkeit als Autofahrer testen. Unter dem Motto „einfach lebendig“ konnten die Kinder aller 4 Klassen alte Lieder, Tänze und Spiele aus dem steirischen Volksgut kennen lernen und ausprobieren. Unterwiesen und angeleitet wurden sie dabei von einer



Vertreterin des Volksliedwerkes Steiermark.

Um unseren Schülern und Schülerinnen Wege zu Ruhe und Entspannung aufzuzeigen, gibt es einmal pro Monat „YOGA“ für Kinder. Diese Art der Entspannung wird von den Kindern sehr gut angenommen und auch immer wieder gerne praktiziert!

Frau Schulrat Barbara Obermann und Herr Volksschuloberlehrer Helmut Schwab im wohlverdienten Ruhestand

In kleinem, aber feierlichem Rahmen wurden am 23.9.2011 in der Volksschule Kammern zwei lang gediente Lehrpersonen, Frau Schulrat Barbara Obermann und Herr Volksschuloberlehrer Helmut Schwab, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Herr Helmut Schwab wurde 1953 in Leoben geboren, besuchte die Volksschule in Gai und die Hauptschule in Trofaiach, anschließend das musisch-pädagogische Realgymnasium in Eisenerz, welches er mit der Matura abschloss. Danach absolvierte er die Pädagogische Akademie in Graz. Es folgten Anstellungen in St. Lamprecht, Trofaiach, St. Peter/Freienstein und ab 2003 in der Volksschule Kammern.

Frau Schulrat Barbara Obermann wurde 1949 in Eisenerz geboren, besuchte Volksschule, Hauptschule und Realgymnasium in Eisenerz und anschließend die PÄDAK in Graz. Es folgten Anstellungen in Donawitz, Trofaiach, Kraubath und wieder Trofaiach. Seit 1982 (29 Jahre !) war Frau Schulrat Barbara Obermann an der Volksschule Kammern mit großem Engagement und Einsatz tätig, wofür ihr von allen Seiten herz-

licher Dank ausgesprochen wurde.

In der Feierstunde würdigte Bürgermeister Karl Dobnigg deren Wirken zum Wohle der ihnen anvertrauten Kinder mit lobenden Worten und wünschte ihnen gleichzeitig ein langes Genießen der Pension. Die Kinder der Volksschule Kammern gestalteten unter der Leitung ihrer Klassenlehrerinnen das Fest mit Liedern und Gedichten.



Um auch das Thema „Technik“ nicht zu vernachlässigen, besuchte die Kinder der 3. und 4. Klasse ein Student der Technik und demonstrierte mit den Kindern, welche Kräfte „Luft“ freisetzen kann und welche Auswirkungen diese Kräfte im Alltag zeigen.

Da Gewalt an Kindern auch immer öfter ein gesellschaftliches Thema wird, bietet die Schule allen interessierten Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder zu einem Gewaltpräventionsprogramm anzumelden. In 6 Arbeitseinheiten lernen die Kinder dabei sich selbst gegen Übergriffe verschiedenster Art zu schützen bzw. sich zu verteidigen.



Auch das Thema „Gesunde Ernährung“ fehlt nicht in unserem Schulprogramm. Fleißige und kreative Muttis bereiten einmal pro Monat herrliche Speisen im Rahmen der „Gesunden Jause“ zu und verwöhnen damit alle Kinder. Die Kosten dafür übernimmt dankenswerter Weise die Gemeinde Kammern.



Viele spannende Aktivitäten und Vorhaben werden unseren Schulalltag auch im neuen Jahr begleiten. Allen, die uns dabei immer in liebenswerter Art und Weise durch Arbeit oder finanzielle Zuwendungen unterstützen, möchten wir auf diesem Wege ein herzliches „DANKESCHÖN“ sagen: dem Elternverein der Schule, der Gemeinde Kammern unter Bgm. Karl Dobnigg, den FF Kammern und Seiz und vor allem allen

Müttern, Vätern, Oma und Opas, welche uns immer wieder hilfreich zur Seite stehen!



Namens aller unserer Kinder und des gesamten Kollegiums der Volksschule Kammern wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit im „Neuen Jahr“!

Dir. Else Schwab

ALLES GUTE FÜR DEN SCHULBEGINN

Diesen Wunsch überbrachte Bürgermeister Karl Dobnigg den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse der Volksschule Kammern persönlich. Bei seinem Besuch ist er nicht mit leeren Händen gekommen, sondern hat die Kinder mit einem kleinen Geschenk überrascht. Nach einiger Zeit der netten Plauderei hat sich Bürgermeister Dobnigg mit den besten Wünschen für ein fröhliches, interessantes und lehrreiches sowie vor allem unfallfreies Schuljahr von den Pädagoginnen und Schülern verabschiedet.



Hauptschule Mautern

Für das Leben lernen wir...

Neben den vielen musikalischen Erfolgen, mit denen die Musik-Hauptschule Mautern immer wieder aufhorchen lässt, unter anderem die Verleihung des Meistersinger – Gütesiegels im Vorjahr, geben auch die 4. Klassen mit einem umfassenden Projekt den Ton an. So erhalten die 4. Klassen im heurigen

Schuljahr praxisnahen Unterricht. Durch alternative Pflichtgegenstände werden die Jugendlichen auf ein verantwortungsbewusstes Leben vorbereitet und erhalten Einblick in wirtschaftliche, technische und politische Belange. Die Bereiche umfassen Politische Bildung und Persönlichkeitsbildung mit dem Besuch des Europaparlamentes in Straßburg, des Landesgerichtes Leoben, der UNO City etc. Im Gegen-

stand Natur und Technik werden „Physik und Chemie im Alltag“ und „Fahrzeug- und Instrumentenbau“ sehr anschaulich unterrichtet. Im Gegenstand „Wirtschaft und Recht“ wird das Schulbuffet auch genutzt um den

Schülern die „Gründung einer Firma“ und das Thema „Konsumenschutz“ nahe zu bringen. Exkursionen und zusätzliche Praxistage runden das Programm ab und geben Einblick in Arbeitsabläufe.

Das Ziel unseres köstlichen Schulbuffets ist, ein gesundheitsförderliches Speisen- und Getränkeangebot für unsere Schülerinnen und Schüler anzubieten. Unser Angebot nimmt neben ernährungsphysiologischen und lebensmittelsicherheitsrelevanten Kriterien auch auf FRISCHE, VIELFALT und



ÖKOLOGISCHE ASPEKTE (Saisonalität, Regionalität) sowie auf die Vorlieben der Kinder Rücksicht.

HERZLICHEN DANK:

Selbstgebackenes Brot, Käse – Familie Mikusch,
Bio Joghurt – Familie Lerchbaum,
Schinken – Familie Mitteregger,
Fisch – Fischzucht Iglar,
Fruchtsäfte – Eltern und Großeltern der Schüler,
selbstgemachte Aufstriche – Schüler der 4. Klassen, Nah und Frisch Wechselberger Kammern, Faire Trade Produkte...

Der Reinerlös wird für unsere Fahrt nach Straßburg ins EU Parlament verwendet.



Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors

Vorerst möchte ich wiederum allen Eltern herzlich danken, die ihren Kindern die Ausbildung an der Musikschule Mautern/Liesingtal ermöglichen. Allen Neuanfängern darf ich gratulieren, dass sie sich für ein Musikinstrument entschieden haben.

Das Liesingtal feiert heuer 20 Jahre Musikschule. Die Bilanz kann sich sehen lassen. Die Schule wuchs, seit ihrer Gründung im Jahr 1991, zu einer beachtlichen Institution mit zzt. rund 280 Schüler/innen. Wir können mit Stolz auf die letzten 20 Jahre zurückblicken. Vor allem die Ausbildungsstätte der Musikschule in Mautern im ehemaligen Kloster, bietet für den Unterricht und Vorspielstunden sowie für die künstlerisch anspruchsvollen Konzerte ein einmaliges Ambiente.

Die Festveranstaltung fand heuer am 28. Mai in der Turnhalle statt. Ich danke nochmals allen, die dazu beigetragen

großen finanziellen Mitteln einbringen, sei herzlich gedankt.

Ganz entscheidend ist aber auch die Förderungsleistung des Landes Steier-



mark, ohne die eine qualitativ hochwertige Musikschularbeit nicht möglich wäre.

Die Musikschule Mautern/Liesingtal bietet ein großes Instrumentenangebot an und hat sich mit ihren bestens ausgebildeten Pädagogen im Spitzenfeld der steiermärkischen Musikschullandschaft in den letzten Jahren etabliert. Gut ausgebildete Fachlehrkräfte garantieren eine professionelle Ausbildung für den Schüler. Obwohl viele Einsparmaßnahmen im Bildungsbereich und natürlich auch in den Musikschulen in nächster

Zeit geplant sind, sollten wir durchaus positiv in die Zukunft blicken und unseren Kindern eine fundierte Musikausbildung mit all ihren Bildungsinhalten und instrumental-vokalen Fertigkeiten ermöglichen.



haben, dass diese Jubiläumsveranstaltung zu einer hörenswerten und großartigen Veranstaltung wurde. Auch dem Lehrkörper, den Schüler/innen mit ihren Eltern und nicht zuletzt auch den Gemeinden in der Region, die sich mit

Lt. Beschluss der Stmk. Landesregierung vom 28.4.2011 wurde das Schulgeld für alle Steirischen Musikschulen erhöht. Näheres dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.msmautern.com



Wir wünschen allen Schüler/innen noch weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr, ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel musikalischen Erfolg im neuen Jahr!

*Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)*

TERMINE 2011/12

Weihnachtliche Vorspielstunde -
Klasse Erhard Koch,
22. Dezember,
Konzertsaal der MS Mautern,
Beginn: 15.30 Uhr

ALLGEMEINE VORSPIELSTUNDEN:

Mittwoch, 15. Februar 2012,
15.30 Uhr, Gemeindeamt Kammern
18.00 Uhr, Turnsaal/Kultursaal
der Gemeinde Traboch

Donnerstag, 16. Februar 2012,
15.30 Uhr,
Konzertsaal der MS Mautern
18.00 Uhr, VS Wald
(zus. mit Schülern aus der
Gemeinde Kalwang)



Meisterleistungen auf der Steirischen Harmonika

Ehrungen für Weltmeisterkandidaten und Harmonikalehrer

Die Steiermark ist nicht nur Namensgeberin der Steirischen Harmonika, sondern kann auch voller Stolz auf zahlreiche, äußerst begabte und engagierte Musikerinnen und Musiker blicken. Dies konnte beim „7. Internationalen Wettbewerb für Steirische (Diatonische) Harmonika“, der vom 2. bis 4. Juni 2011 im oberbayrischen Inzell abgehalten wurde, wieder einmal unter Beweis gestellt werden. Mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland, Italien, Slowenien, Holland und Österreich wurde diese Veranstaltung sogar zum größten europäischen Harmonika-Event 2011.

Die erfolgreiche Teilnahme der steirischen Harmonikaspielerinnen und -spieler an dieser Weltmeisterschaft ist auch für den steirischen Volkskulturre-

ferenten, Erster Landeshauptmann Stv. Hermann Schützenhöfer, eine besondere Freude. Aus diesem Grund war es ihm ein Anliegen, für die steirischen



Preisträger Ehrenurkunden auszustellen. Im Rahmen eines Konzertes des Schloss-Ensembles Friedhofen und von Jungmusikern aus der Mauterner Harmonikaklasse Gottfried Hubmann im wunderschönen Ambiente des Schlosses Friedhofen in St. Peter Freienstein konnten die erfolgreichen WM-

Teilnehmer am 5. November 2011 diese Ehrenurkunden in Empfang nehmen. Überreicht wurden sie – im Namen des Ersten Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer – von Dr. Monika Primas, Geschäftsführerin der Volkskultur Steiermark GmbH und des Steirischen Volksliedwerkes. Aus der Harmonikaklasse Gottfried Hubmann haben einige Schüler Spitzenplatzierungen erreicht.

Weltmeisterklasse

- 3. Platz, Andreas Tatzl

Senioren Weltmeisterklasse:

- 2. Platz, Michael Pirolt
- 3. Platz, Christa Eisentopf

Bitte schon jetzt vormerken: Die Harmonikastaatsmeisterschaft für Steirische Harmonika, Akkordeon und Mundharmonika wird vom 30. Mai bis 1. Juni 2014 in St. Peter/Freienstein stattfinden.

Gottfried Hubmann

Brüderduell: Zweiter Platz für Christoph Bracher

beim steirischen ORF Harmonikawettbewerb in Lannach



Foto von links:

Harmonikaerzeuger Ernst Strasser, Christoph Bracher mit seiner neuen Harmonika, TV Moderatorin Caroline Koller, Tobias Bracher und Gottfried Hubmann

Der jüngste Teilnehmer des heurigen steirischen Harmonikawettbewerbes am 29. Oktober war der zwölfjährige Christoph Bracher aus St. Michael. Er hat den hervorragenden zweiten Platz belegt und sich damit eine Strasser-Harmonika im Wert von 5000 Euro erspielt. Nach Verlesung der Punktzahl zauberte ihm diese Tatsache regelrecht die Freude ins Gesicht. Unglücklicherweise hat Christoph durch seine Glanzleistung seinen Bruder Tobias auf den vierten Platz verwiesen, der für seine Darbietung 900 Euro erhielt. In diesem Fall kann

aber nicht von einem „undankbaren“ vierten Platz gesprochen werden, denn alle fünf Finalisten wurden für ihre Beiträge gebührend honoriert, was nur verständlich ist.

Um in dieses Finale der fünf Besten zu kommen, musste man sich unter vielen Teilnehmern schon im Vorfeld qualifizieren. Eine weitere Auswahl wurde bei einem Radioauftritt getroffen und dann folgte erst der Auftritt im Fernsehen.

Gottfried Hubmann, Lehrer an der Musikschule Mautern, gelang es erstmalig, zwei Brüder an die Spitze dieses Wettbewerbes zu führen.

Bürgermeister Dobnigg gratuliert zu Firmengründungen

Das lebens- und liebenswerte Kammern erfreut sich inzwischen auch als Unternehmensstandort großer Beliebtheit. Immer wieder entscheiden sich Firmengründer für unsere Gemeinde, wenn es darum geht, den Weg in die Selbständigkeit zu beschreiten. Bürgermeister Karl Dobnigg unterstützt diese Bemühungen mit aller Kraft und lässt es sich natürlich auch nicht nehmen, den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern zu diesem mutigen Schritt zu gratulieren und alles Gute, vor allem großen wirtschaftlichen Erfolg für die Zukunft zu wünschen.

Neue Änderungsschneiderei

Das Schneidereihandwerk hat Teresa Thießen von ihrer Mutter gelernt. Sie war es auch, die früh die Begeisterung für das Nähen und Schneidern in ihrer Tochter geweckt hat. Der Berufsweg war somit von zu Hause fast vorgegeben und Teresa Thießen hat diesen auch eingeschlagen. Erfolgreich, wie man inzwischen feststellen kann.



Aufgewachsen in Gmunden hat sie dort ihre Lehre absolviert und diese mit der Lehrabschlussprüfung im Jahre 2005 beendet. Danach erfolgte aus „privaten“ Gründen die Übersiedelung nach Kammern, 2009 heiratete sie ihren Gatten René. Tochter Denise und Sohn Nico haben das Familienglück inzwischen perfekt gemacht. Eine Besonderheit in dem Zusammenhang sollte unbedingt angemerkt werden: Beide Kinder sind am 11.11. auf die Welt gekommen, Denise im Jahr 2009, Nico ein Jahr später. Mit der Eröffnung der Änderungsschneiderei im August 2011 hat sich Teresa Thießen einen lange gehegten Wunsch erfüllt. Voller Elan und mit viel Know-how und Geschick ist die junge Unter-

nehmerin gestartet, so etwas spricht sich natürlich herum, sodass die Kundenschar seither kontinuierlich wächst. Teresa Thießen freut sich, vielleicht auch bald Sie, bei der „Änderung“ Ihrer Kleidung mit ihrer Handwerkskunst unterstützen zu können.

Falls neben Arbeit und Familie noch Zeit bleibt, liest sie gerne, spielt Karten oder widmet sich ihren Tieren.



Elektro Felix

Firmenchef Srecko Borovec wurde 1972 in Varazdin, Kroatien, geboren. Bereits als Jugendlicher hatte er mit seinem besten Freund immer gebastelt und gewerkelt, konstruiert und repariert. Vor allem alles, was einen Motor hatte und mit Strom zu tun hatte. Somit war es für ihn schon recht früh klar, dass er Elektriker werden möchte.

Die Berufsschule besuchte er in Varazdin, er maturierte 1990 und erlernte den Beruf des Elektrotechnikers für Haushaltsgeräte. Nach dem Bundesheer arbeitete er als Mechaniker in einem Unternehmen, das die PET-Flaschen produzierte. Als die Produktion nach Österreich verlegt wurde und er in Linz einen Arbeitsplatz angeboten bekam, ist er 1992 nach Österreich übersiedelt. Ein Jahr später ist er nach Kammern gekommen, wo er ab 1993 in der damaligen Fa. Hofmann, jetzt Wolf Plastics, gearbeitet hat. Dort wirkte er fünf Jahre lang als Betriebsleiter und in der Folge als Leiter der Qua-

litätssicherung. Zu jener Zeit bekam er von seinen Freunden den Spitznamen „Felix“, der nichts anderes bedeutet als die Übersetzung seines Vornamens. 1996 heiratete er Iva, die viele als Kinderbetreuerin aus unserem Gemeindegarten kennen. Tochter Julia kam im Jahr 2000 auf die Welt, 10 Jahre danach der Sohn Petar. Sein handwerkliches Können setzte Srecko Borovec auch beim Bau seines Einfamilienhauses in Seiz ein, wo er seit 6 Jahren mit seiner Familie lebt. Vor drei Jahren begann er mit der zweijährigen Meisterschule beim BFI in Leoben, diese hat er genauso wie seine Meisterarbeit mit Auszeichnung absolviert. Somit konnte Srecko Borovec sich seinen Wunsch, als Elektriker selbständig zu sein, erfüllen. Er gründete die Firma „Elektro – Felix“.



Diese ist spezialisiert auf Elektroinstallationen für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Verteilerkastenbau in Haushalten und Industrie, Planung und Installation von SAT-Anlagen, diverse Störungsbehebungen in Haushalten und Beleuchtungstechnik.

Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie oder bei einem angenehmen Treffen mit Freunden. Ab und zu werden auch die Verwandten in Kroatien besucht.

Malerbetrieb Brunner

Die Leidenschaft zum Beruf hat Gerald Brunner dazu gebracht sich selbständig zu machen. Die Firmengründung erfolgte im heurigen Sommer, genauer gesagt am 1. Juli, Standort ist Mühlgraben 10.

Das Leistungsangebot des jungen Unternehmens umfasst folgende Bereiche: Innenmalerei (Lasur- und Spachteltechniken, Dekorwalzen, Wickeltechniken, Stuckleisten), Lackier- und Außenmalereien (Fassadengestaltung) und Wärmedämmverbundsysteme (Vollwärmeschutz).

Um stets am letzten Stand



der (Mal)Technik zu sein, werden die Wintermonate von Gerald Brunner zur Fort- und Weiterbildung genutzt. Neue Maltechniken werden dann umgehend den Kunden präsentiert.

Nach seiner erfolgreich abgelegten Lehrabschlussprüfung war Gerald Brunner von 1989 bis 2011 als Malergeselle tätig, wobei er bereits 2009 die Meisterprüfung abgelegt hat.

Seit 1996 mit Birgit verheiratet, entstammen dieser Beziehung zwei Kinder: Vanessa ist 16, Michelle 14.

Seine karge Freizeit widmet Gerald Brunner dem Snowboarden, der Musik und dem Bungee-Jumping.

15 Jahre Haus- und Wärmetechnik Gostentschnigg

Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert dem Unternehmen, das von Gottfried Gostentschnigg gegründet wurde und das inzwischen gemeinsam mit Sohn Ronald geführt wird, recht herzlich zum Jubiläum.

Das Team der Firma Gostentschnigg ist spezialisiert auf Erdwärme, Gas, Wasser, Heizung, Solaranlagen, Photovoltaik sowie den Umbau von Bädern mit allen dabei erforderlichen Arbeiten wie Verfliesen usw.

Besondere Schwerpunkte setzt das Unternehmen auf dem Gebiet von Alternativenergien. Hier hat man in der Branche eine Vorreiterrolle übernommen, wobei sich der große Kundenstock speziell auf die Bundesländer Steiermark und Kärnten erstreckt.

Im Zuge einer Expansion hat sich die Firma Gostentschnigg vor drei Jahren mit einem Teil der Büros und der Lagerhalle in den Räumlichkeiten der ehemaligen Fa. Hofmann im Mühlgraben eingemietet.

Vor 15 Jahren wurde die Firma Gostentschnigg „Haus- und Wärmetechnik“ von Seniorchef Gottfried Gostentschnigg



gegründet. Im Jahre 2000 ist auch Sohn Ronald in die Geschäftsführung eingestiegen. Derzeit sind 16 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge, beschäftigt. Erfreulich ist die überaus positive Einstellung zur Lehrlingsausbildung. Von den derzeit in Ausbildung stehenden drei Lehrlingen sind zwei aus der Gemeinde Kammern.

Anlässlich des heurigen Firmenjubiläums gratulierte Bürgermeister Karl Dobnigg Familie Gostentschnigg in seinem Namen und im Namen der Marktgemeinde. Er dankte auch für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschte weiterhin alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.

Das beste Heizsystem durch beste Beratung

Ob Wärmepumpe, Photovoltaik, Hackschnitzel oder Pellets: Wir haben die optimale Lösung für Sie.

■ Wärmepumpen im Trend

Moderne Heizsysteme bauen auf die Kraft der Sonne. Ihre Energie kostet nichts und ist in Erde, Luft und Wasser auch dann vorhanden, wenn die Sonne nicht mehr scheint. Und wie jeder weiß – die Sonne schickt uns keine Rechnung. Durch den ökonomischen Einsatz erneuerbarer Energie werden Brennstoffe wie Öl und Gas gespart und die Umweltbelastung kleiner.

Mit einer Wärmepumpe decken Sie bis 100 % des Wärmebedarfs Ihres Hauses ab.

■ FAQ zum Wärmepumpenkauf

Wie wirtschaftlich ist eine Wärmepumpe?

Der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe liegt je nach System zwischen 300 und 500 % und garantiert niedrigste Betriebskosten bei servicefreiem und wartungsarmem Betrieb. Nach einer einmaligen Investition spart eine Wärmepumpe bis zu 80 % der Energie auf viele Jahre und macht Sie unabhängiger von steigenden Energiepreisen. Bedenken Sie auch, dass die Sonne unerschöpflich ist und Sie für den Betrieb der Wärmepumpe nur Strom benötigen. Sie sind nicht an Rohstoffen wie Öl und Gas gebunden. Neben der Wirtschaftlichkeit kann mit einer Wärmepumpe ein Beitrag für aktiven Umweltschutz geleistet werden.

Ist eine Wärmepumpe ausgereift?

Lassen Sie sich Referenzanlagen von den Wärmepumpenanbietern zeigen. Besichtigen Sie eine Anlage und überzeugen Sie sich im persönlichen Gespräch davon, dass die Anlagen einwandfrei funktionieren.

■ Kombinierte Energieeffizienz

Eine besonders gelungene Kombination sind Wärmepumpen mit Solaranlagen. Dabei kann nicht nur höchste Effizienz erreicht werden, sondern auch ökologische Kriterien werden aufs Beste erfüllt. Die Kombination mit Photovoltaik liegt nahe, so kann auch der Stromanteil der Wärmepumpe selbst erzeugt werden.

■ Biomasse

Neben den klassischen Scheitholzkesseln haben vor allem Pellets- und Hackschnitzelheizungen stark an Bedeutung gewonnen. Pellets sind die Grundlage für eine Komfortheizung mit Holz. Der Aufwand für die Lagerung ist zudem gering.

Wollen auch Sie unabhängig sein von fossilen Rohstoffen und kostengünstig heizen? Dann lassen Sie sich von unserem engagierten und gut ausgebildeten Team umfassend über die verschiedenen Heiztechniken beraten!

Gostentschnigg Haus und Wärmetechnik GmbH – seit über 15 Jahren ein Garant für umweltfreundliches Heizen.

Wir freuen uns darauf, Sie in eine energieeffiziente Zukunft begleiten zu dürfen!



Kombinierte Energieeffizienz mit Wärmepumpe ...



... und Solaranlage bei Kunde Mag. Oliver Welzel

Gottfried Gostentschnigg



Hot die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net



Gostentschnigg
Haus- und Wärmetechnik GmbH
Mühlgraben 8, 8773 Kammern
Telefon: 03844 / 8433 Fax DW 4
office@gostentschnigg.at
www.gostentschnigg.at

Landesblumenschmuckwettbewerb 2011

Herzliche Gratulation

Im August hat unter dem aktuellen Motto „Die Flora“ zum 52. Mal der Blumenschmuckwettbewerb des Landes Steiermark stattgefunden. Bei diesem landesweiten Wettstreit haben auch fünf Personen – Frau Elfriede Zötsch, Frau Ilse Kühberger, Frau Christel Sprung, Frau Renate Baumann und Herr Karl Lerch - aus unserer Gemeinde erfolgreich teilgenommen.

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte den glücklichen Gewinnern und dankte diesen herzlich für ihre Mühe und ihren Einsatz sowie den wertvollen Beitrag im Sinne der Ortsbildpflege!



MUSIKVEREIN KAMMERN

WEIHNACHTSLIEDER AM HEILIGEN ABEND

vorgetragen von den Bläsergruppen unseres Musikvereins, werden jeweils um 14:00 Uhr am Kalvarienberg (Kriegerdenkmal) Kammern und bei der Seizer Kirche sowie vor der Christmette erklingen.



Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und freuen uns über Ihr Kommen!

Was gibt es im Kleiderladen in der Winterzeit?

... brauchen Sie eine Abendkleidung nur für eine oder zwei Veranstaltungen? Schauen Sie den Herren – und Damenständer durch – es könnte sich auszahlen!

... brauchen Sie Schiebekleidung oder warme Jacken? Da ist einiges zu finden.

... suchen Sie Kleidung oder Utensilien für den Fasching, eine lustige Geburtstagsfeier oder eine Theateraufführung? Hier können Sie Ihrer Phantasie freien Lauf lassen und günstigst etwas zusammenstoppeln.



Information: Der Kleiderladen unterstützte vor Weihnachten wieder das Vinzidorf in Graz mit Kleidung und Bettwäsche. Danke allen Spendern und HelferInnen, sowie auch den Bauern, die uns immer wieder Holz bringen, damit wir nicht „erfrieren“!

Neue öffentliche Notarin in Leoben

Mag. Alice Perscha ist seit 01.08.2011 als Amtsnachfolgerin von Dr. Gerhard Riebenbauer als öffentliche Notarin in Leoben tätig und steht Ihnen ab Jänner 2012 auch vor Ort in der Marktgemeinde Kammern i.L. gegen Voranmeldung an jedem 2. Donnerstag im Monat jeweils zwischen



16.00 und 17.00 Uhr für Ihre rechtlichen Fragen zur Verfügung. Die erste Rechtsauskunft ist natürlich kostenlos. Die Vor-

MAG. ALICE PERSCHA
Öffentliche Notarin

Peter Tunner-Straße 4 | A-8700 Leoben
T: 03842/43293 | F: 03842/45246
email: perscha@notar.at



anmeldung kann zu den Öffnungszeiten entweder im Marktgemeindeamt Kammern i.L. oder direkt in der Notariatskanzlei erfolgen.

Sprechstunden 2012 am Marktgemeindeamt 16 bis 17 Uhr

12. Jänner, 9. Februar, 8. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. August, 13. September, 11. Oktober, 8. November, 13. Dezember

ÖRK Mautern



Ein besinnliches Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für 2012



*wünschen der Bevölkerung
Bürgermeister Karl Dobnigg
mit seinen Gemeinderäten sowie
die Bediensteten der
Marktgemeinde Kammern im Liesingtal*

Jahresrückblick des Tourismusverbandes Palten Liesing Erlebnistäler

Ein arbeitsreiches Jahr geht nun langsam zu Ende, daher möchte ich einen kleinen Rückblick auf die Ereignisse des abgelaufenen Jahres unternehmen. Im Frühjahr wurde unser Imagefolder „Wunderbar, wunderbar - die Täler der Palten und Liesing“ fertig gestellt. Gleichzeitig ist auch ein neuer Zimmernachweis aufgelegt worden. Die Erstellung der beiden Folder erforderte sehr viel Zeit. Ich glaube, dass es sehr gelungene Folder sind. Falls jemand Exemplare für Bekannte und Freunde benötigt, bitte unter info@erlebnistaeler.at oder unter der Telefonnummer 0676/700 98 55 anfordern.

Sehr eifrig wird auch an den Erlebniswegen gearbeitet. Die Wege müssen bis im Mai 2012 fertig gestellt werden. Sämtliche Marketingkosten (Einstiegstafel, Wanderkarte usw.) werden vom TV übernommen. Nur für die Errichtung der Wege müssen die Gemeinden einen kleinen Beitrag leisten. Das Projekt Erlebniswege ist ein Leaderprojekt und wird mit 43 % durch die EU gefördert. Ich freue mich schon auf die Eröffnung der Wege und hoffe, dass diese von der Bevölkerung

und unseren Gästen gut angenommen werden. Neben vielen Sitzungen und Besprechungen waren wir auch beim Stadt



Liest man diesen Bericht, so glaubt man vielleicht, dass alles ganz leicht geht. In Wirklichkeit stehen aber viele eifrige Mitarbeiter in der Tourismuskommision und Freiwillige in den jeweiligen Gemeinden dahinter, die sehr viel Zeit investieren. Und das, ohne einen Cent dafür zu bekommen. Ich möchte mich bei allen dafür recht herzlich bedanken.

Für das Jahr 2012 haben wir uns schon viel vorgenommen und hoffen damit schön langsam eine positive Stimmung bei der Bevölkerung für den Tourismusverband Palten Liesing Erlebnistäler zu erreichen.

Land Fest in Leoben und beim Herbstfest der Firma Leiner in Salzburg vertreten. Zurzeit beschäftigen uns die Rastlandtafeln sehr. In Zukunft sollen wir pro Tafel und Jahr 800 Euro an die Asfinag bezahlen. Das wären im Jahr 8000 Euro, das können wir uns bei einem Voranschlag von rund 30.000 Euro nicht leisten. Wir werden alle Rechtsmittel ausschöpfen, um ein gutes Verhandlungsergebnis zu erzielen.

Vielleicht haben auch Sie Wünsche oder Kritikpunkte. Bitte schicken Sie uns ein E-Mail oder rufen Sie uns einfach an. Wir sind für jede Anregung dankbar.

*Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2012 wünscht Euch
Hannelore Wöfler, Vorsitzende des TV Palten Liesing Erlebnistäler*

Rot Kreuz Ortsstelle Kammern leider aufgelöst

Bei der letzten Sitzung der Ortsstelle am 14. November danke Bürgermeister Karl Dobnigg den Mitgliedern für ihren jahrzehntelangen, immer unentgeltlichen Einsatz für die Mitmenschen.

Rund 30 Mitglieder - mit Ortsstellenleiter MR Dr. Rüdiger Böckel an der Spitze - hatten sich im Restaurant Purgar zu der letzten Sitzung der Rot Kreuz Ortsstelle Kammern versammelt. „Viele Helferinnen und Helfern haben selbst schon ein Alter erreicht haben, dass ihnen die Hilfe an anderen Menschen nicht leicht macht“, formulierte MR Dr. Rüdiger Böckel in seiner Abschieds- und Dankesrede. Daher musste letztlich nach 62 Jahren die Auflösung der Ortsstelle des Roten Kreuzes durchgeführt werden. Bürgermeister Karl Dobnigg dankte den Mitgliedern für ihren jahrzehnte-

langen, immer unentgeltlichen Einsatz. Als Beispiel für den Dienst am Mitmenschen nannte er die regelmäßigen Fahrten der Rotkreuz-Damen in das Altenpflegeheim nach Mautern, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu plaudern, basteln und spielen. Das Rote Kreuz war aber auch ein wichtiger Mosaikstein im Gemeindegeschehen,

die Mitglieder haben bei verschiedenen Gemeindeveranstaltungen regelmäßig mit einer Abordnung teilgenommen. Die Auflösung der Ortsstelle nach 62 Jahren sei, so Bgm. Karl Dobnigg, doch mit Wehmut verbunden.

Erhalten bleibt die Singgruppe der Rotkreuz-Frauen, die es laut Aussage von Else Nimpfer weiterhin geben. Else Nimpfer war es auch, die bei dieser Sitzung noch ein von ihr verfasstes Gedicht über die Ortsstelle vortrug. Der langjährige Bezirksstellenleiter Alfred Leitold gab in seiner Rede auch einen kurzen Rückblick über gemeinsam Erlebtes.

Als kleines Dankeschön für den jahrelangen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit gab es zum Abschluss von Bgm. Karl Dobnigg für jede Dame eine Rose.



**Maskenball
Am 11. Februar**

Beginn 21:00 Uhr
im Heimatsaal
Kammern

Maskenprämierung !!!!!
Eintritt: 8.-€

Die Feuerwehr freut sich auf ihren Besuch
Für Bombenstimmung sorgt

STAY in ALIVE

**ING. ULRICH
BUSREISEN GMBH**

Luxusbuse mit 50, 30
und 8 Sitzplätzen

Kabarett Simpl
Sa., 7.1.2012

**Faschings-
sitzung in
Bärnbach**
Fr., 13.1.2012

**Musical
„Sister Act“**
Fr., 27.1.2012

Ihr Partner – wenn es um Busreisen geht!
A-8773 Kammern, Mochl 25,
Tel: 03844/8311 (Fax 4),
Handy: 0650 / 2307775,
e-mail: bus.ulrich@aon.at

AUSLANDSREISEN

SERVICE – CARD DES AUSSENMINISTERIUMS AM MARKTGEMEINDEAMT KOSTENLOS ERHÄLTlich !

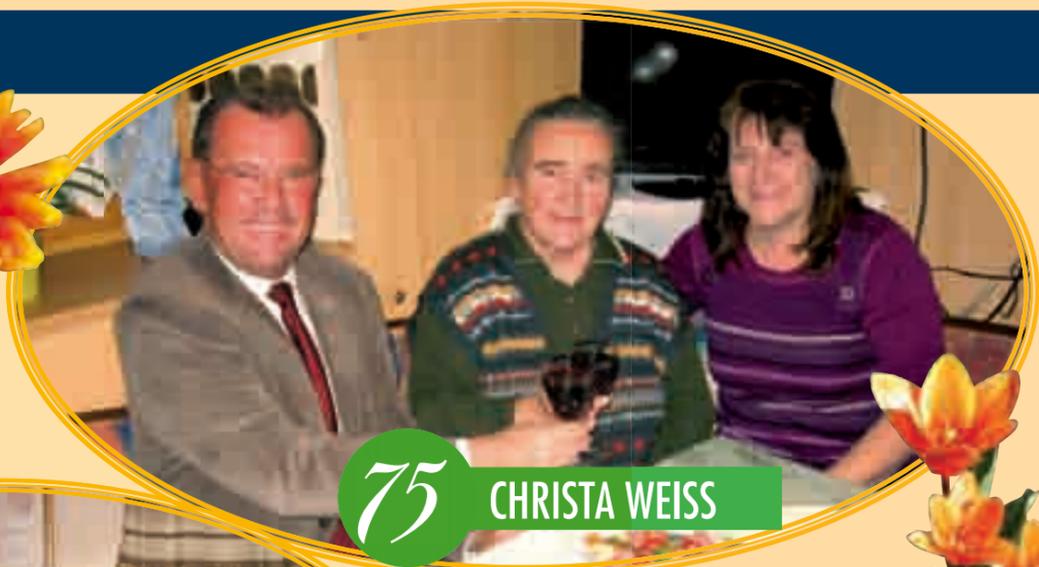
Werte Bevölkerung !

Die Österreicherinnen und Österreicher unternehmen pro Jahr etwa zehn Millionen Auslandsreisen. Dabei kann es zu Situationen kommen, in denen man dringend Hilfe benötigt. Diese Hilfe zu leisten, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten. Es wird Ihnen angeraten, sich vor Antritt einer Reise auf der Homepage des Außenministeriums über die Gegebenheiten im Zielland zu informieren: www.bmeia.gv.at oder www.aussenministerium.at und die hiermit angebotene Sicherheitskarte auf Ihre Reise mitzunehmen.



Jubiläen

in unserer Gemeinde



75 CHRISTA WEISS



80 RUPERT POSCHAUKO



80 ISABELLA SCHIRNINGER



75 JULIANE HEILING



75 WALTER WERL



75 LUISE EITL



80 ANNA WAGGERMAYER



85 JOSEFINE STREITMAYER (VIOLA)



85 THERESIA BLEYER (VIOLA)



85 JOHANN ROSENBERGER



90 ELFRIEDE STEINWENDER (VERBENA)



85 HELGA STEFANZL (VIOLA)



90 HUBERT KOLLAND



91 JUSTINE STEFANC (VIOLA)



91 OTILIA BREITSCHOPF (VIOLA)



91 MARIA JANSENBERGER (VIOLA)



93 KATHARINA ADANIC (VIOLA)

Eheschließungen 2011

Wir wünschen den frisch Vermählten alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



LASSACHER Yvonne und
SCHMID Erwin



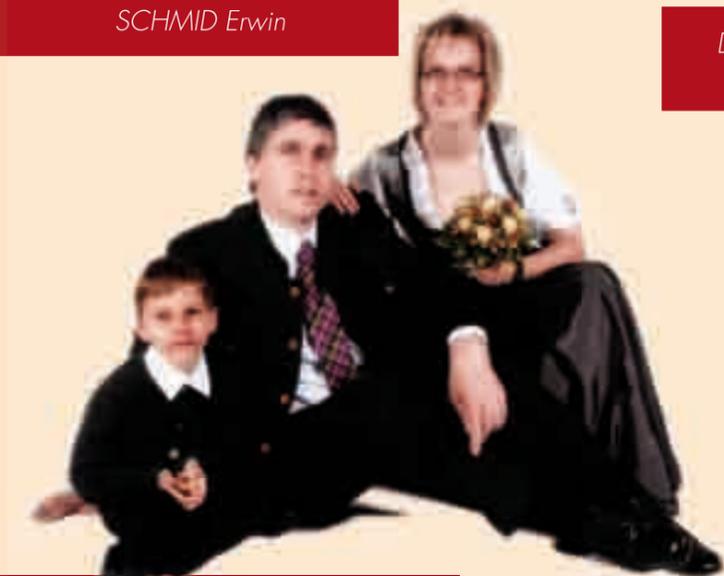
JUDMAYER Maria und
KOPPATZ Klaus



TOBLIER Roswitha und
SIEWE Roland



GIETL Michaela und
HEINISCH Stefan



HÜTTENBRENNER Ingrid und
MADERTHONER Gottfried

DÖFLINGER Carmen und
EYRING Andreas



BRANDSTÄTTER Sonja und
STAUBER Josef



STEURER Linda und
MAIER Jürgen

KAPAUN Katharina und
DEUTSCHMANN Hans Jürgen



EICHER Elke und
GUSCHI Helmut



GEBURTEN 2011



Julian EGLAUER



Katharina Feldbaumer



Simon OFNER



Julia Elena WOHLMUTHER



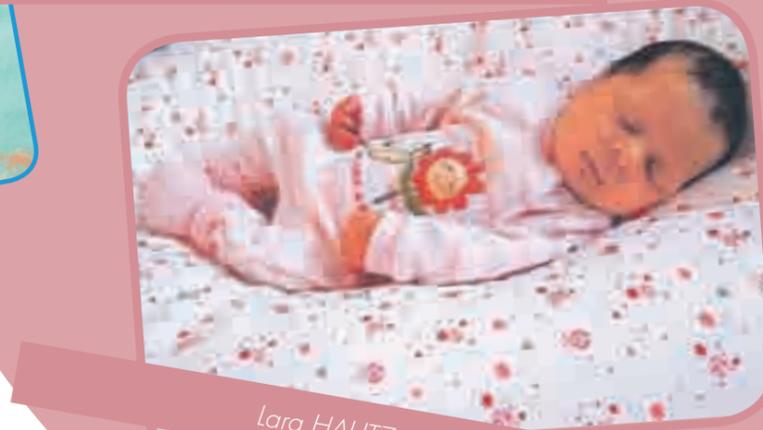
Lena EBNER



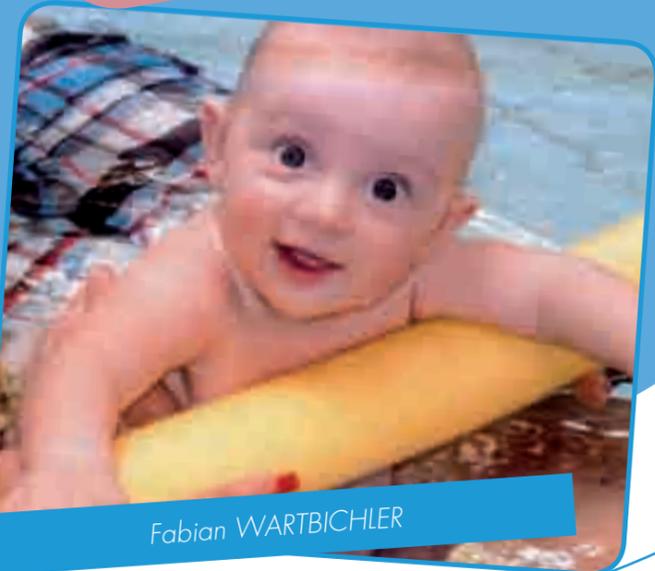
Tobias Franz KNÖBELREITER



Alena SKARKE



Lara HAUTZ



Fabian WARTBICHLER



Selina GARTLER



Laura PREIN



Sebastian LINDNER



Valentina KÖNIG

Sterbefälle

Die Marktgemeinde Kammern trauert um die im Jahr 2011 verstorbenen Gemeindebürger

Stefanie Felder (84)	Karoline BÖHM (92)
Rosa HEMMER (61)	Erich SCHMID (68)
Franz GMEINER (73)	Alfred SATTLER (64)
Kuno STEINWENDER (84)	Johann PILZ (89)
Engelbert LACKNER (90)	Augustine GROER (82)
Maria ERDKÖNIG (91)	Hermann WACHTER (84)
Sieglinde TREML (78)	Alfred HABINGER (89)
Elfriede STANGL (82)	Viktoria RÜHRLECHNER (75)
Gerlinde WALKNER (70)	Viktoria LANNER (91)
Johann HOLLINGER (69)	Herta PILZ (86)

Sterbefälle (Seniorenhaus Viola)

Eduard LEUCHTENMÜLLER (79)	Hildegard MAURER (98)
Cäcilia SPITZER (84)	Anna MARCHLER (88)
Gonda MORTSCH (83)	Johann LANNER (87)
Friederike BRUNAUER (91)	Katharina SCHLÖGL (92)
Elisabeth REIP (98)	Anna BRANDSTÄTTER (81)
Gottfried SOKOL (84)	

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT ...

Werte Bevölkerung!

Aus gegebenem Anlass erlaubt sich die Marktgemeinde Kammern i.L. auf nachfolgende Bestimmungen hinzuweisen.

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung i.d.g.F. haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteigen und Gehwegen, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft** in der Zeit von

6:00 – 22:00 Uhr

von Schnee und von Unreinheiten gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Wird durch die Missachtung dieser Bestimmung ein Mensch an seinem Körper oder an seiner Gesundheit verletzt, so haftet derjenige für den Ersatz des Schadens, der für die ordnungsgemäße Freihaltung und Streuung verantwortlich ist. Sie werden daher in Ihrem eigenen Interesse gebeten, entsprechend der vorangeführten Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zu handeln.

Ihr Bürgermeister




Aktivitäten der Sängerrunde Kammern

SÄNGERAUSFLUG AM 3. SEPTEMBER 2011

Um 8 Uhr trafen sich die Sänger mit ihren Frauen zum diesjährigen Vereinsausflug vor dem Gasthaus Purgar. Mit von der Partie war auch Bürgermeister Karl Dobnigg. Die Fahrt führte nach Schlierbach, wo um 10 Uhr das Stift besichtigt wurde. Sehr interessant waren auch die Margret-Bilger-Galerie sowie die Schaukäserei. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Stiftskeller ging es zu einem hochinteressanten Seminar in die Schokolademanufaktur Bachhalm in Kirchdorf. Niemand geringerer als der Maitre Chocolatier Johannes Bachhalm selbst erklärte den Anwesenden die hohe Kunst der Schokoladenerzeugung. Sämtliche Tafelschokoladen stellt Bachhalm in Kleinstmengen her. Die sorgfältige Röstung und behutsame Conchierung verleihen den Produkten den unverwechselbaren Reichtum an Aromen. Die exquisiten Delikatessen bestehen aus einer Cuvee von verschiedenen Kakaobohnen aus den besten Anbaugebieten der Welt. Die Sänger konnten sich im Zuge dieses Vortrages aber auch immer wieder durch Kostproben von der Qualität der einzigartigen Schokoladen überzeugen.



Den Abschluss des heurigen Vereinsjahres bildeten die Mitwirkung bei der Einstimmung in den Advent am Marktplatz sowie eine vereinsinterne Weihnachtsfeier am 19. Dezember.

Erwin MARCHLER
Obmann-Stvtr./Schriftführer



Nach diesen kulinarischen Genüssen ging es wieder zum Stiftskeller bzw. aufgrund des wunderschönen Wetters in den Gastgarten des Gasthauses, wo noch einige Lieder gesungen wurden, bis schlussendlich wieder die Heimreise nach Kammern angetreten wurde.

SINGEN IM MUSEUMSHOF

Am 15.10. wirkte die Sängerrunde Kammern neben vielen anderen Chören und Gruppen beim Singen im Museumshof mit, das das Xangwerk organisierte.

STEIRISCHES SÄNGER-UND MUSIKANTENTREFFEN

Bereits eine Woche später traten die Sänger beim Steirischen Sänger-und Musikantentreffen des ORF im Heimat-saal auf.



Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at/steiermark

Partnerschaft seit 125 Jahren.

Ulrichs-Chor Seiz

Nur noch wenige Tage und unser drittes Jahr als gemischter Chor – der mittlerweile aus 27 Mitgliedern besteht – geht seiner Vollendung zu. Es war ein durchaus erfolgreiches, aber auch sehr arbeitsintensives Jahr.

Der Bogen unserer Auftritte spannte sich von der Ostermontag-Messe in Seiz über die Maiandacht und den Liederabend in Mai, das Bezirkssingen in Mautern, die Messe beim Marktfest in Kammern, zwei Hochzeiten und zwei Begräbnisse, bis hin zur Martini-Messe in Seiz und dem



„Ursprungssingen“ im Museumshof in Kammern. Wir durften auch die Tauffeier von Lena Ebner – Tochter unseres geschätzten Sängerkollegen Roland Ebner – begleiten.

Eine Hochzeit war für uns ein ganz besonderes Erlebnis. Unsere Sopranistin Petra Steinegger gab ihrem Norbert am 3. September 2011 in St. Michael das Ja-Wort. Wir wünschen dem Brautpaar auf diesem Weg noch einmal alles Gute.

Der Ulrichs-Chor wünscht Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Der Ulrichs-Chor wünscht Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

EBM - Mühlgraben

Gipfelmesse am Steineck und Wanderung zur Weiglmoaralm

Wanderung am 6. August 2011 zur Gipfel-Andacht am Steineck, wo Frau Ledermüller eine besinnliche Andacht gehalten hat. Nachher ging es weiter zur Weiglmoaralm, wo der Schweinsbraten besonders gut war. Mit guter Stimmung ging es zurück über Leims. Bei Fam. Michenthaler gab es einen Umtrunk. Danke an Gabi und Hannes. Die Wanderer gingen Richtung heim und kehrten noch beim Purgar ein.



Wanderausflug in die Weststeiermark

Ausflug am 24. September in die Weststeiermark zur Schilcher-Wanderung. Nach dem Schilcher-Frühstück beim Buschenschank Flurlwirt wurden verschiedene Wandergruppen eingeteilt. Haben mitgeholfen bei der Weinlese,

wo wir mit Schilcher und guten Mehlspeisen bewirtet wurden. Nachher ging es mit dem Bus nach Greisdorf-Langegg, wo es beim Buschenschank Lazerus eine Schilcher-Verkostung gab.

In Sommereben zum Gasthof Reinbacher trafen alle Wanderer ein. Nach gutem Backhendlschmaus ging es mit guter Stimmung wieder heimwärts.



Ankündigung

Am 6. Jänner 2012 um 11 Uhr – Dreikönigs-Eisschießen
Alle Teilnehmer erhalten ein Mittagessen. Die Kosten übernimmt der EBM.

Am 22. Jänner 2012 um 11 Uhr – Bratwürstel - Eisstock-schießen

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen!

Im Jahr des Ehrenamtes durften wir mit unserem „Lebenselixier“ – der Musik – wieder vielen Menschen Freude be-

erwähnt, wo innerhalb weniger Tage ein tolles Konzertprogramm sowie eine Marschiershow auf die Beine ge-

weshalb das Motto des Musikvereins anscheinend hieß: „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen!“



Trotz Sommerpause folgten wir gerne der Einladung unseres Musikkollegen Claus-Jürgen Butter, die Rüsthausweihe des Mochler Löschzugs mit der Europamesse musikalisch zu umrahmen sowie beim anschließenden „Mochler Dorrfest“ mit einem Frühschoppen für gute Stimmung zu sorgen. Wir gratulieren ihm nochmals zur Ehrung der Feuerwehr für sein Engagement beim „Projekt Rüsthaus“. Bedanken dürfen wir uns bei den zwei besonders treuen, jungen Musikfans, die keine Minute ihren Logenplatz auf der Wiese verlassen haben, um ja nichts von unserem Frühschoppen zu verpassen. Vielleicht werden sie in naher Zukunft selbst in den Musikerreihen sitzen. :-)

Am 6. August ermöglichten uns unse-

reiten. Sei es bei den vertrauten Frühschoppen (Marktfest, SPÖ-Zeltfest, Fetzenmarkt der FF Kammern), bei kirchlichen Anlässen (Erntedank mit Pfarrfest, Allerheiligen) oder bei Festakten (Nasswettbewerb und Strohfest der FF Seiz) – ohne den freiwilligen Einsatz der MusikerInnen wären viele Feste nicht dasselbe.

Veranstaltungen des Bezirks- und Landesverbandes wurden genutzt, um sich einerseits weiterzubilden, andererseits auch um Kontakte zu anderen Musikbegeisterten zu knüpfen. So präsentierten wir uns mit einem Plakat beim „Großen Tag der Jugendorganisationen und Vereine“ in Leoben beim Stand des Musikbezirks. Viel Wissenswertes wurde beim Kapellmeisterkurs 1 in Bärnbach und dem Jugendreferenten-Tag in Bruck an der Mur vermittelt. Beim Rechtstag des Steirischen Blasmusikverbandes im Jänner werden Themen wie Musik im Straßenverkehr, Jugendschutz, Haftungsfragen etc. erörtert werden. Zu guter Letzt sei die Teilnahme unseres jungen Hornisten Florian Schneider beim Jungmusikercamp in Eisenerz



stellt wurde. Mit kräftigem Applaus wurden die Aufführungen des frisch besetzten Bezirksjugendblasorchesters u.a. beim Bezirksmusiktreffen am Hauptplatz Leoben honoriert.

Die zweite Jahreshälfte war aber vor allem von Festen und Feiern geprägt,

re Musikkollegin Roswitha Toblier und ihr Roland ein multikulturelles Erlebnis ganz besonderer Art mitzugestalten – ihr Hochzeitsfest!

Während der kleine Joey friedlich weiter schlummerte, wurden seine Eltern regelrecht aus den Federn gehoben, als in den frühen Morgenstunden vor

Fortsetzung Seite 38

Fortsetzung von Seite 37

dem Toblier-Haus Kanonenschüsse und Marschmusik erschallten. Als Belohnung für das Aufwecken der Brautleute konnten wir uns am reich gedeckten Frühstückstisch laben. Die Trauungsfeier selbst ist schwer in kurze Worte zu fassen, hier nur ein paar Eindrücke: einfühlsame Zeremonie mit Pater Koloman, mehrsprachige Messteile, Gesang und Musik, Jubel und Tanz... Auch für Joey war es ein besonderer Tag, durfte er doch die Heilige Taufe empfangen. Ein Part des Musikvereins bestand darin, die Hochzeitsgäste vor der Kirche mit Marschmusik zu begrüßen und im Anschluss an die Trauung in den

Details. „Herzliche“ Aufgaben rundeten die Geschenke des Musikvereins ab, bevor bis in der Früh im Heimat-saal weitergefeiert wurde. Von ganzem Herzen wünschen wir Roswitha, Roland und Joey alles Gute, und dass ihr Familienglück ewig währen möge!

„60... und knackig wie immer!“ Mit diesem Spruch lud Musikkollege Hubert Zötsch Anfang September zur Geburtstagsfeier in die Zölz-Alm. Bei schönstem Wetter verbrachten wir einen gemütlichen und lustigen Nachmittag, wo auch ein bisschen „gebradelt“ wurde. Von den Kindern erhielt Hubert ein Geschenk, von dem auch wir als Kapelle profitieren dürfen: eine neue Klarinette! Der Musikverein steuerte noch das Mundstück mit Kunststoffblättern bei. Somit steht einer langen Zeit als aktiver Klarinetist im Musikverein nichts mehr im Wege. Wir wünschen Hubert weiterhin viel Freude beim Musizieren!

Wenn wir schon von langjähriger Vereinstätigkeit sprechen, kommen wir zu unserem ältesten aktiven Musiker: Karl Hermann feierte mit seiner Hildegard heuer die Diamantene Hochzeit. Obmann Sepp Zötsch, Obmann-Stv.

Toni Toblier und Kapellmeister Martin Kaiser überbrachten als kleine Abordnung des Musikvereins die herzlichsten Glückwünsche. Als dann noch ein musikalisches Geschenk nach dem anderen folgte, stand dem Jubelpaar die Rührung ins Gesicht geschrieben. Mit seiner Enkelin Claudia (unserer ehemaligen Marketenderin) wagte Karl sogar ein Tänzchen zur Blasmusik. „Insgeheim hab ich es mir ja gewünscht, dass ein paar Musikanten ein Ständchen bringen“, meinte Hildegard schlussendlich voller Freude. Die Überraschung war also gelungen.

Im nächsten Jahr hat der Musikverein selbst gleich zwei gute Gründe zum Feiern: 140 Jahre Musikverein Kammern & 40 Jahre Freundschaft mit der Musikkapelle Amtzell. Feiern Sie mit uns beim großen Jubiläumsfest am Samstag, 2. Juni 2012!

Bis dahin wünschen wir einen guten Rutsch und eine stressfreie erste Jahreshälfte und bedanken uns bei allen Unterstützern des Vereins.

Anita Hermann



Pfarrhof zur Agape zu geleiten. Diese Gelegenheit nutzte Joey, um sich die Technik des Stabführens von Christian Kroemer abzuschauen und gleich selbst auszuprobieren. Was bei einer großen Musikerhochzeit nicht fehlen darf, ist das „Absperren“. Für die Nicht-Österreicher wurde dieser Brauch zum besseren Verständnis kurz erklärt und auch übersetzt. Mit viel Augenzwinkern stellten wir dann einige Szenen aus dem Leben der Braut und des Bräutigams dar, natürlich etwas ausgebaut mit erfundenen Elementen und überzogenen



ELEKTRO FELIX

Kompetenz, Know-How & Qualität

**Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik**

... wünscht Frohe Weihnachten und für 2012 Glück und Gesundheit!



Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28
Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at

STRABAG

STRABAG AG
Direktion AG – Verkehrswegebau Steiermark
Bereichsleitung CC, Baubüro Mötschendorf
 A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
 TELEFON +43(0) 3833/86 71 – 0
 TELEFAX +43(0) 3833/86 71 – 4
 office-moetschendorf@strabag.com

Asphaltwerk Mötschendorf GmbH & Co KG

A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
 TELEFON +43(0) 3833/86 71-0
 TELEFAX +43(0) 3833/86 71-4



- Gestaltung von Außenanlagen**
- Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen**
- Asphaltierungen**
- Sanierungen rund um das Haus**
- Poolanlagen**
- Sicht- und Lärmschutzwände**
- Steinschichtungen**
- Toranlagen und Zäune**

Building Visions. Building Values. Building Europe.

Jahresrückblick - Singkreis Kammern

„Musik ist Balsam für die Seele und Erholung für den Geist“. Mit diesem Ausspruch von Achim Schmidt möchte ich meine Rückschau auf das heurige Jahr beginnen, führt er doch recht prägnant ins Treffen, welche bedeutende Rolle Musik bzw. das Singen in unserem Leben zu spielen vermag.

Im Juli dieses Jahres fand sich unsere Singgemeinschaft zusammen, um gemeinsam die „Weiglmoar-Alm“ zu erklimmen. Wir verbrachten einige gesellige Stunden, bei welchen natürlich auch der Gesang nicht zu kurz kam!



Der sechste August 2011 wird uns wohl allen stets in lieber Erinnerung bleiben, gleichsam als „Höhepunkt“ unseres heurigen Chorlebens. An diesem wunderschönen Sommertag traten Roswitha Toblier und Roland Siewe vor den Traualtar, und ihr entzückender Sohn Joey David empfing das Sakrament der Taufe. Dem Singkreis Kammern wurde die große Ehre zuteil, das Brautpaar an seinem schönsten Tag musikalisch zu begleiten, auch der Chor „Manita“ war angereist. Liebe, Freude, Herzlichkeit - wie spürbar wurden doch diese Werte während des ganzen Tages für all jene, welche ihn mit Roswitha und Roland erleben durften! Überwältigend war die Stimmung während der Trauung und Taufe in der Pfarrkirche Kammern. An dieser Stelle wünschen wir der jungen Familie alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen!



Auch heuer wird der Singkreis Kammern am Christtag die Heilige Messe in der Pfarrkirche musikalisch umrahmen. Es bereitet uns immer wieder große Freude, diesen Festtag mitgestalten zu dürfen.

„Ursprung-Singen“ - so lautete das Motto am 15. Oktober im Museumshof Kammern. Sänger und Musikanten aus dem Kammertal (gemeint sind das Liesing- und Paltental) fanden sich

zusammen, darunter die Kammerner Chöre, der Kalwanger Viergesang, die Bläsergruppe Wald und viele mehr. Das Ambiente des Museumshofes eignet sich ideal für derlei Veranstaltungen, und die Vielfalt der Darbietungen fand „Anklang“ beim zahlreich erschienenen Publikum.



Friedrich Vischer meinte einmal: „Kein Bild, kein Wort kann das Eigenste und Innerste des Herzens aussprechen wie die Musik. Ihre Innigkeit ist unvergleichlich, sie ist unersetzlich!“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, Erfolg sowie Gesundheit im Neuen Jahr und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen!

Ihr Singkreis Kammern
Barbara Marchler

Neues von der FF Kammern



HBI GR
Hans-Peter Moder

Sehr geehrte Bevölkerung von Kammern. Ja, es ist schon wieder soweit. Sie halten die Dezemberausgabe unserer Gemeindezeitung in Händen und konnten dort und da schon einiges über das bald abgelaufene Jahr 2011 lesen.



Mir selbst kommt es so vor, als hätte das Jahr erst begonnen und wir bereiten uns, nachdem wir die Jahreshauptversammlung abgehalten haben, auf den Maskenball vor. Wir üben wieder jeden Montag und der Florianikirchgang steht auch wieder vor der Tür. Der Bezirks- und Landesleistungsbewerb kommt noch vor der Urlaubssaison und kurz danach auch schon der Fetzenmarkt. Vor den Weihnachtsfeiern noch der Nassleistungsbewerb in Seiz, der Feuerwehrausflug und das Ende der regelmäßigen Montagsübungen. Umfangreiche administrative und organisatorische Tätigkeiten und rund 70 Einsätze im Jahr kommen auch noch dazu und dann? Schreib ich dann wieder „Es ist schon wieder soweit“? Ja, wahr-



scheinlich schon. Denn ich hoffe, dass Sie es lesen werden und unsere Leistungen anerkennend zur Notiz nehmen werden. Immerhin sind wir rund um die Uhr für Sie da und helfen, wenn es nötig ist, jederzeit. Sozusagen eine Versicherung, die man hoffentlich nie brauchen wird, aber man froh ist, dass man sie hat, wenn man sie braucht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns viel Erfolg im neuen Jahr und freue mich, wenn Sie uns als Besucher beehren. Zum Beispiel auf unserer Homepage ff-kammern.at, beim Maskenball am 11. Februar, beim Florianikirchgang...

Ihr
Hans-Peter Moder



Rettungsgasse ab 1. Jänner 2012 in Österreich

Wie Sie sicherlich schon gehört haben wird ab dem 1. Jänner 2012 die Rettungsgasse auf Autobahnen und Schnellstraßen in Österreich eingeführt. Was ändert sich? Bis jetzt war es Pflicht, den Pannestreifen im Falle eines Staus freizuhalten bzw. den Einsatzfahrzeugen das Vorbeifahren auf der rechten Seite zu ermöglichen. Bei dieser Praktik kam es immer wieder vor, dass ein Durchkommen aufgrund einer geringen Breite des Pannestreifens, oder dass dort Fahrzeuge mit einer Panne standen, nur sehr bedingt möglich war. Daher ist der Gesetzesgeber der langjährigen Forderung der Einsatzorganisationen nachgekommen und hat im Falle eines Staus die Bildung der Rettungsgasse verpflichtend angeordnet. Das heißt, dass die Rettungsgasse zwischen dem linken und dem rechts danebenliegenden Fahrstreifen gebildet werden muss. Nicht erst bei einem Durchmüssen von Einsatzkräften, sondern im jederzeitigen Falle eines Staus. Damit ist es den Einsatzorganisationen möglich rasch und ohne Zeitverlust zur Unfallstelle vorzudringen. Da sich in unserem Einsatzbereich mehrere Kilometer der A9 befinden, sind wir unmittelbar davon betroffen und der Überzeugung, dass wir mit der Rettungsgasse noch schneller helfen können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

www.rettungsgasse.com

Die Freiwillige Feuerwehr Seiz berichtet...

Branddienstleistungsprüfung in GOLD, SILBER und BRONZE

Bei der am 09. Juli 2011 vor dem Rüsthaus Seiz abgehaltenen Branddienstleistungsprüfung trat die FF Seiz jeweils mit einer Gruppe im Wettstreit um das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold an.

Im Bewerb Bronze war ein Flüssigkeitsbrand, bei Silber ein Holzstapelbrand und bei Gold ein Scheunenbrand zu bekämpfen. Alle Gruppen haben die gestellten Aufgaben in der vorgegebenen Zeit und mit null Fehlerpunkten absolviert. Zusätzlich waren feuerwehrtechnische Fragen zu beantworten und die Lage verschiedener Geräte im Feuerwehrfahrzeug bei geschlossenen Jalousien anzuzeigen. Als zweite Gruppe im Bezirk Leoben konnte die Freiwillige Feuerwehr Seiz das Branddienst-



von der Firma Hofmann gesponsert. Mit diesem Gerät kann ein in einem Gefahrenbereich Verunfallter bis zu 15 Minuten über eine Haube und eine Druckluftflasche mit Luft versorgt werden. Weiters kann der „Safer“



leistungsabzeichen in Gold erringen, wobei nur alle 2 Jahre die nächsthöhere Stufe erreicht werden kann.

Der Bewerb wurde vom Bewerterstab unter der Leitung von Hauptbewerter ABI Josef Kleinburger (Bez. Bruck/M) sowie den Bewertern OBR Manfred Harrer (Bez. Leoben) und LM d.F. Dietmar Höfferer (Bez. Leoben) objektiv beurteilt. Bei der Übergabe der Abzeichen in Anwesenheit von Bürgermeister Karl Dohnigg und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Manfred Harrer wurden die gute Ausbildung und besonders im „Jahr der Freiwilligkeit“ die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrmänner der FF Seiz betont.

Großzügiges Sponsoring

Die Firma Hofmann Montagen aus Kammern hat die Freiwillige Feuerwehr Seiz in großzügiger Weise unterstützt. Das kürzlich angeschaffte Druckluftfluchtgerät „Safer“ wurde zur Gänze

zur Selbstrettung bei Atemschutzeinsätzen verwendet werden bzw. zur Rettung einer Person durch einen verrauchten Bereich. Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei Familie Hofmann für die Unterstützung.

Ein Jahrhundert Feuerwehr SEIZ

Am 14.4.1912 wurde die Freiwillige Feuerwehr SEIZ gegründet. Am 1. Juli 2012 feiern wir unser 100 jähriges Bestandsjubiläum. Wir möchten Sie schon heute einladen, mit uns das erste Jahrhundert gebührend zu feiern. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei unseren Feierlichkeiten begrüßen dürfen.

In diesem Sinne wünschen Ihnen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr SEIZ ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Jahresrückblick des Seniorenbundes Kammern

Der Seniorenbund Kammern ist eine aktive Gruppe von Personen verschiedener Altersgruppen. Gleichgesinnte finden im Seniorenbund einen Verein, welcher diesen ein

abwechslungsreiches und interessantes Freizeitangebot bietet. So trifft man sich einmal im Monat zum Seniorenstammtisch im Gasthaus Kislick, wo gemütliches Zusammen-

sitzen und Gedankenaustausch gepflegt werden. Alle 14 Tage kommt eine Gruppe von bis zu 25 Personen beim Gasthaus Stegmüller zum Kegeln zusammen, wo immer eifrig trainiert wird.

Neu im Programm des Seniorenbundes ist am Faschingsdienstag die große Seniorendisco im Gasthaus Kislick, bei der auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind.

Gerne angenommen werden die bestens organisierten Ausflüge. So standen heuer ein Ausflug auf die Kirlalm, eine Besichtigung des

Stahlwerkes in Donawitz, eine besonders interessante Besichtigung des Fleischwerkes der Firma Schirnhofner in Weiz sowie ein Besuch in Pöllauberg, dem schönsten Blumenort Europas, auf dem Programm. Der 3-Tages-Ausflug führte die Senioren im Mai nach Südtirol. Dort wurde das Reinhold-Messner-Museum besichtigt sowie Bozen und Meran besucht. Bei herrlichem Wetter fuhren wir mit dem Schiff über den Gardasee.

Gemeinsam mit der Frauenbewegung trifft man sich zum Eisstockschießen, wo ein strenger Wettkampf der beiden Moarschaften stattfindet. Auch die Almwanderung auf die Zötsch-Alm und die Bartholomäus Jause bei Familie Kühberger werden von Frauenbewegung und Seniorenbund gemeinsam veranstaltet.

Auch bei verschiedenen Veranstaltungen der Bezirksorganisation ist die Ortsgruppe Kammern vertreten. Den Abschluss des umfangreichen Programmes des Seniorenbundes bildet die besinnliche Weihnachtsfeier, die von der Familienmusik Mikusch aus Mautern musikalisch umrahmt wird.

In diesem Sinne wünscht der Seniorenbund Kammern all seinen Mitgliedern ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2012.



RE/MAX Vision 2000
SCHARK IMMOBILIEN GmbH

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten möchte?
Ich freue mich auf Ihre Empfehlung!



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünscht Ihnen Heidi Hemmer

Heidi Hemmer
0664/535 1990
E-Mail: h.hemmer@remax-vision.at

Obmann Josef Pilz

Ein ereignisreicher Sommer

Alle Jahre wieder ist der Sommer vorüber, und wir blicken zurück auf viele gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge. Beim Marktfest hatten wir unseren Stand mit tatkräftiger Unterstützung aller Mitglieder an bewährter Stelle rasch aufgebaut und durften zahlreiche Gäste begrüßen. Die Verlosung der vielen Preise war wie jedes Jahr ein toller Erfolg.

Unsere jährliche 3-Tages-Ausfahrt hat uns nach Frymburk in Tschechien geführt. Bei einer sehr regnerischen Anreise über das oberösterreichische

Ein absolutes Highlight - der Herbstausflug, bei dem sich die Reiting-Biker zur Abwechslung einmal im Autobus chauffieren ließen. Präsident Gottfried Gostentschnigg hat uns mit einer Fahrt ins Blaue überrascht. Nachdem wir alle den Bus bestiegen hatten, die Türen geschlossen waren und niemand mehr flüchten konnte, wurden wir über den Tagesablauf aufgeklärt. Wiedergefunden haben sich die Biker im Abenteuerland in Welten im südlichen Burgenland in der Nähe von Jennersdorf. Nach der Aufteilung in verschiedene Teams waren wir echte

Gegner beim Oldtimer-Traktor und Minibagger-Fahren, beim Bogenschießen und Gummistiefel-Schnapsen, Wettmelken und Baumstamm-Sägen! Doch erst beim allerentscheidenden Karaoke-Singen standen die Sieger fest, da 2 Mannschaften bei den vorangegangenen

Wettkämpfen gleich auf gewesen sind. Gewonnen haben zum Schluss aber alle: einen lustigen und gelungenen Tag, der bei einer deftigen Brettjause und burgenländischen Getränken noch kräftig gefeiert worden ist. Danke für diesen coolen Einfall an Familie Gostentschnigg!

Freistadt ließen wir uns die Stimmung nicht verderben. Angekommen am Lipno-Stausee war uns der Wettergott wieder freundlich gesinnt und wir konnten den Abend sogar gemütlich im Freien verbringen. Der zweite Tag führte uns bei richtig angenehmen Biker-Temperaturen ohne Regen von Süd-Böhmen in das Naturschutzgebiet des Bayerischen Waldes. In dieser wunderschönen Gegend im südöstlichen Deutschland labten wir uns bei landestypischen Köstlichkeiten, bevor wir zum Ausgangspunkt nach Böhmen zurückkehrten. Wegen des wiederum verregneten Morgens in der Tschechei suchten wir den schnellsten Weg nach Hause und haben festgestellt – alle Wege führen nach Kammern. Unserem Reiseführer Fritz Rainer gebührt an dieser Stelle noch ein Dank für die tolle Organisation!



Trauriges gibt es leider ebenfalls zu berichten: so hat uns heuer ein treues Biker-Mitglied für immer verlassen, unsere Viktoria Rührlechner verstarb am 5. Oktober. Liebe Viktoria - in Gedanken wirst du uns immer begleiten.

Der Winter steht vor der Tür, wir werden unser Vereinsleben pflegen und uns die Zeit ohne Motorräder bei regelmäßigen Sitzungen, Stocksport, Kegeln und Schifahren vertreiben. Ein wichtiger Pflichttermin wird sein, endlich die Mannschaft des Ehrenfelspass im Eisstock-Schießen zu besiegen, was uns bis dato noch nie gelungen ist. Wir sehen einem spannenden Jahr 2012 entgegen und freuen uns auf eine hoffentlich unfallfreie Saison!

Allen Lesern dürfen wir besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

*Für den Vorstand der Reiting-Biker
Michaela Jesner*



Unser Stand am Marktfest



Auch heuer waren wir wieder beim Marktfest mit Köstlichkeiten rund um den Honig vertreten. So mancher löschte seinen Durst bei großer Hitze mit einem kühlen Honigbier oder ließ sich zu einem süßen Bienenstich verführen. Dank verschiedenster Honigspenden unserer Imker konnten wir ein Schätzspiel veranstalten, das großen Anklang fand. Die besten 3 Schätzkandidaten durften sich über einen tollen Honigpreis freuen. Es war wieder ein schönes Fest, bei dem der Zusammenhalt und die Stimmung in unserem Verein gestärkt wurden.

Honigernte 2011



Die Honigernte 2011 ist durch eine große Menge an Blüten- und Waldblütenhonig sehr positiv ausgefallen. Man muss dennoch mit Wehmut hinnehmen, dass eine Preissteigerung des so wichtigen Winterfutters Zucker um über 30% auch die Honigpreise nicht unangetastet ließ. Wir konnten im Juli eine gute Spätrachternte erzielen, welche auf den übermäßigen Himbeerpflanzenwuchs in unseren Wäldern zurückzuführen ist. Dadurch konnte ein bernsteinfarbiger Honig geerntet werden, der sich durch ein würziges Aroma auszeichnet. Dieser Honig sowie weitere wertvolle Rohstoffe, welche unsere Bienen uns



über das Jahr lieferten, stärken unser Immunsystem in den kalten Wintertagen!

Im Namen des Bienenzuchtvereines Kammern wünsche ich allen schöne und besinnliche Weihnachten sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2012!

*Marianne Stabler
(Schriftführerin)*

Gesegnete Weihnachten sowie ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2012 wünscht Ihnen

Restaurant "PURGAR"



Haupt Str. 52
8773 KAMMERN

tel/fax: 0043 38 44 870 42
gsm: 0043 676 300 79 80

Inhaber:
PURGAR MARIJAN

Von Schindeln und Rechenzähnen

Fulminantes 1. Museumsfest ging am Marktplatz über die Bühne.



Unter dem Motto „sehen und erleben“ veranstaltete der Verein „Freunde des Museumshofes Kammern“ das 1. Museumsfest am Marktplatz. Zahlreiche Gäste aus Nah, aber vor allem auch Fern, nutzten die Gelegenheit, den modernen Museumskomplex mit seinen musealen Schätzen zu bewundern. Neben den Führungen durch „200 Jahre landwirtschaftliche Historie“, „500 Millionen Jahre Erdgeschichte“ sowie durch die „Kammerner Gemeindechronik“ lockte auch der Stationenbetrieb viele Liebhaber des alten Handwerks an. Das Erzeugen von Dachschindeln, das Schlagen eines Rechenzahnes oder das Sägen

mit alten Geräten konnte aktiv erlebt werden. Die jungen Besucher lernten das Museum anhand einer spannenden Museumsralley kennen und konnten sich selbst am Buttermachen ausprobieren.

Musikalisch umrahmte eine Abordnung des Musikvereins Kammern sowie der Musiker Hans Koller das Fest. Die saisonale Kulinarik, bestehend aus Schwammerl- und Kürbisgerichten, wurde von Gerald Gutschi (Restaurant Pronto, Graz) zubereitet und rundete die erfolgreiche Veranstaltung ab.

STABILE WERTE

„Der große Zuspruch dieses Festes zeigte, dass die Menschen in unserer unruhigen Zeit doch auch viel Interesse an stabilen Werten bekunden“, sagt der Obmann Rüdiger Böckel. Besonders erfreulich war auch jener Umstand, dass viele Kammerner den Weg zum Fest gefunden haben. Einige bekundeten



sogar, das Museum bis dato noch nicht gesehen zu haben. Dass dieses Fest aber in dieser Form so erfolgreich war, verdankt der Verein den zahlreichen freiwilligen Helfern. „Rund 50 Personen waren für das Gelingen dieser Veranstaltung verantwortlich. Dafür möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Sie haben großartige Arbeit geleistet“, bekundet Christa Rolke, die geschäftsführende Obfrau des Vereins.

MITGLIED WERDEN

Werden Sie Mitglied beim Verein „Freunde des Museumshofes Kammern“ und unterstützen Sie mit einem Jahresbeitrag in der Höhe von € 15,- sowohl finanziell als auch ideell dieses museale Juwel.

Stimmungsvoller Adventmarkt begeistert die vielen Besucher

Auf Initiative von Bürgermeister Karl Dobnigg fand im besonderen Ambiente des Museumshofes Kammern am 11. Dezember erstmalig ein Adventmarkt statt.



So viel gleich vorweg: Der Adventmarkt war ein so großer Erfolg, dass er künftig einen Fixplatz im Kammerner Veranstaltungskalender hat. Verantwortlich für die zahlreichen, begeisterten Besucher – die Erwartungen wurden weit übertroffen – waren einerseits die Mitwirkenden und andererseits die Aussteller. Bei 16 Ständen sind natürlich vorwiegend vor(weihnachtliche) Produkte sowie Erzeugnisse aus Kammern zum Ver-

kauf angeboten worden. Die Aussteller, sie kamen alle aus der Marktgemeinde Kammern, haben ein hohes Maß an Kreativität unter Beweis gestellt. Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich in seinen Eröffnungsworten bei

allen, die diesen ersten Adventmarkt im Museumshof möglich gemacht haben. Er verwies auf das stimmungsvolle Ambiente des Museumshofes, das sich für eine der-

Musikvereins Kammern unter der Leitung von Martin Kaiser, vom Singkreis des Roten Kreuzes unter der Leitung von Else Nimpfer und einem Querflötenensemble unter der Leitung von Josefine Toblier.

Dem Wunsch zahlreicher Besucher nach Wiederholung dieser stimmungsvollen Veranstaltung wurde seitens Bürgermeister Karl Dobnigg gerne stattgegeben: Ab sofort hat der Adventmarkt im Museumshof einen Fixplatz im Veranstaltungskalender.



Auszeichnung - Museumshof Kammern nominiert für

Wir können stolz sein, es österreichweit unter die 37 nominierten Projekte geschafft zu haben.

Der Bauherrenpreis wird seit 1967 jährlich von der Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs ausgelobt und vergeben. Bis heute zählt diese undotierte Auszeichnung zu den prestigeträchtigsten Architekturpreisen in Österreich. Es werden damit in Funktionalität, Formgebung und gesellschaftlicher Relevanz vorbildliche Bauwerke oder Freiraumgestaltungen gewürdigt, für deren Konzeption und Ausführung



das Engagement der Bauherrschaft und ihre Kooperation mit den PlanerInnen wesentlich zum Gelingen beigetragen hat.

Insgesamt 123 in den vergangenen drei Jahren ausgeführte Arbeiten aus ganz Österreich wurden heuer eingereicht. Pro Bundesland wurden mit Nominierungsjurien ein bis fünf Objekte ausgewählt, aus 37 Nominierungen, fast durchwegs hochklassige Beispiele kürte die hochkarätige Jury nach Besichtigung und Interviews an Ort und Stelle die Preisträger 2011.

Bauherrenpreis 2011

Kammern war dabei! Wir können stolz sein, es mit dem Museumshof Kammern unter die 37 Nominierungen aus ganz Österreich geschafft zu haben. In der eigenen Publikation für den Bauherrenpreis wurde das Projekt Museumshof Kammern wie folgt dargestellt: „Zwei leidenschaftliche Sammler treffen auf einen begeisterungsfähigen Bürgermeister und schaffen ein neues Dorfzentrum. Zwei historische Bauten werden sorgfältig adaptiert und mit dem neugestalteten Platz zum Ensemble verbunden.“



2011 – EIN JAHR VIELER AKTIVITÄTEN !

